

VIER JAHRHUNDERTE

Familie Schartmüller



VIER JAHRHUNDERTE

Familie Schartmüller

Beilage 1 Vorfahrentafel für Ludwig Schartmüller

Beilage 2 Vorfahrentafel für Josef, Gerhard, Marianne und Heidelinde Schartmüller

Beilage 3 Von Georg und Magdalena Schardt Müller zu Josef, Gerhard, Marianne
und Heidelinde Schartmüller



Pregarten 2010

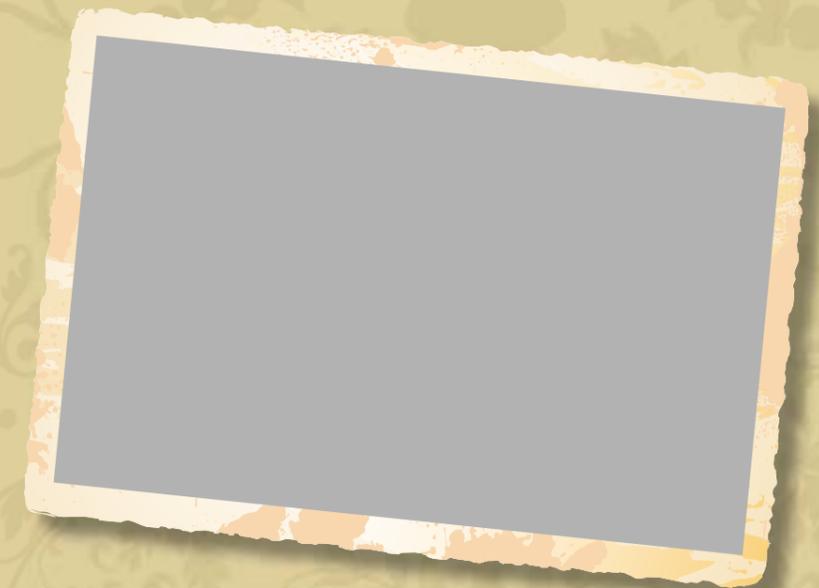
Inhalt

- 7 **Die Schartmüllers in der Pfarre Königswiesen im 17. und 18 . Jahrhundert**
- 28 Die Urgroßeltern von Ludwig Schartmüller
- 40 Die Großeltern von Ludwig Schartmüller
- 58 Die Eltern von Ludwig Schartmüller
- 69 **Zur Geschichte des Anwesens Erdmannsdorf 2 Theresianisches Gültbuch um 1750**
- 73 In dem Viertl Machland – in der Pfarr Guettau
- 77 Josephinisches Lagebuch 1787
- 85 Altes Grundbuch ab 1793
- 100 Nebeneinlagen Alten Grundbuch Erdmannsdorf 2
- 105 Neues Grundbuch ab ca. 1880

Die Schartmüllers in der Pfarre Königswiesen im 17. und 18 . Jahrhundert

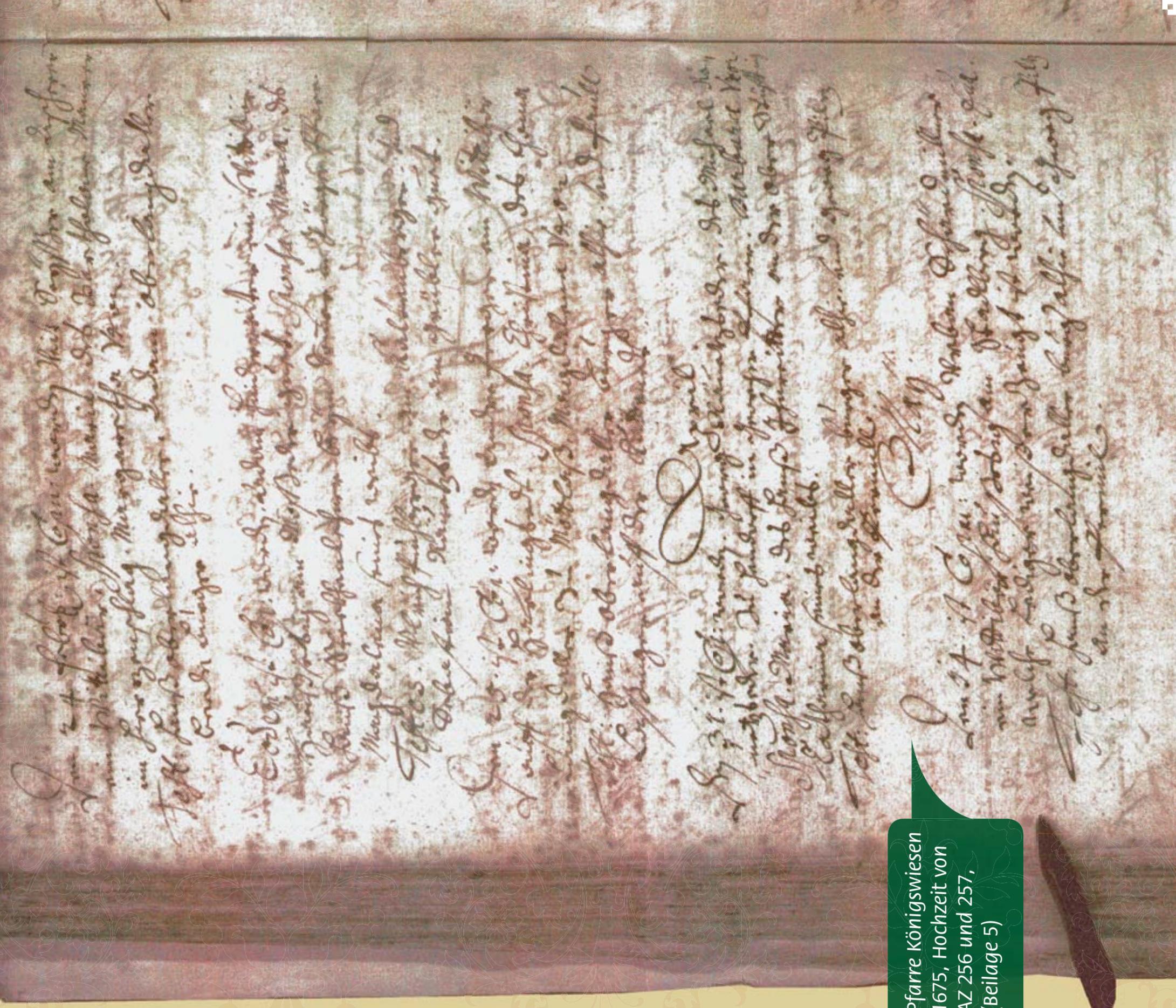
Den 21. „8bris [Octobris] ist begraben Georg Schardtmüller [...] seines alters bey 70 Jahr“. Schon die Formulierung „bei“ deutet darauf hin, dass der Betroffene nur ungefähr um 1600 geboren wurde (plus/minus mehrere Jahre auf oder ab). Seine Gattin Magdalena starb am 10. Mai 1672 gleichfalls mit der Altersangabe „70“, also um 1602 geboren, die Eheschließung war offenbar in den 1620er Jahren, sehr wahrscheinlich in Königswiesen. Die Pfarrbücher beginnen in Königswiesen erst 1630, bis 1646

scheinen dort noch Geburten bzw. Taufen von Kindern der beiden auf; bei Geburten 1641 (Mathias) und 1646 (Gregor) ist laut den Heider-Registern als Ortsangabe „Raffezedt“ vermerkt – ein größeres, jetzt nicht mehr existierendes Anwesen in der Nähe des Markortes Königswiesen, von dem sich der Namen des Schreibers dieser Zeilen ableitet; an dieses „Rafetsedt“ erinnert nur mehr eine Lichtung inmitten eines größeren Waldes.



Am 14. Mai 1675 werden „Urban Schärdmillner ein Wittibör haussässig [haussässig] am Stadlberg“ und „Sponsa [Braut] Eva welche ledigerweiß erzeugt ist worden“ getraut bzw. (wie es damals hieß) „copuliert“; „haussässig“ bedeutet laut Adelungs Grammatisch-kritischem Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart, Band 2, 1796 „vermittelt eines Hauses anässig, ein eigenes Haus besitzend; in einigen Gegenden erbgesessen, haussitzend, hausgesessen“. Urban wurde um 1625 geboren. Er war nämlich beim Tod bzw. Begräbnis am 8.1.1707 (circa) „82-jährig“; Braut Eva wurde um 1647 geboren (gestorben bzw. begraben am 19.7.1691 als „44-jährige“; bemerkenswert, dass bei ihr 1675 an Stelle eines Familiennamens nur ihre uneheliche Herkunft erwähnt wird). Bei der ersten Hochzeit Urbans am 6.10.1652 (ebenfalls in Königswiesen) sind als Eltern Georg und Magdalena genannt. Jene erste Gattin, Barbara geborene Fraundorfer, starb 1670, die zweite, Christina geborene Heindl (Heirat 6.2.1671), wurde am 29.1.1673 beerdigt, eine offenbar dritte Gattin, Magdalena geborene Penezbrunner (Heirat 10.9.1673), wurde am 2.4.1674 beerdigt.

5



Pfarrre Königswiesen
1675, Hochzeit von
AZ 256 und 257,
(Beilage 5)

Stech

27. 2. 1685. Eusebius Simeonow an d. Kreuzweg
Mutter: Sibila. Vater: Maria. Kreuzweg

27. 7. 1685. Linnel Schönbayer in Seimungsflay. Mutter:
Catharina. Vater: Maria. Catharina Zornli
am Rindl

27. 11. 1685. Jacob Meißner Mutter: Maria. Vater: Maria
Joseph. Mutter: Maria. Vater: Maria

27. 11. 1685. Ein Kind nach Barbara am Kreuzweg
Mutter: Barbara. Vater: Maria

27. 11. 1685. Urban Wagnere Schiffschiff. Mutter: Maria.
Joseph. Mutter: Maria. Vater: Maria

27. 12. 1685. Maria Fischer an Kreuzweg. Mutter: Maria.
Joseph. Mutter: Maria. Vater: Maria

27. 24. 1685. Maria Schönbayer Mutter: Maria. Vater:
Joseph. Mutter: Maria. Vater: Maria

27. 13. 1685. Maria Schönbayer an d. Kreuzweg. Mutter: Maria.
Joseph. Mutter: Maria. Vater: Maria

27. 10. 1685. Maria Schönbayer an d. Kreuzweg. Mutter: Maria.
Joseph. Mutter: Maria. Vater: Maria

27. 10. 1685. Maria Schönbayer an d. Kreuzweg. Mutter: Maria.
Joseph. Mutter: Maria. Vater: Maria

20. September 1685 Vater: „Urban Schärdmüller am Stadlberg“, Mutter: Eva, Kind: Michael

Pfarre Königswiesen
1685, Geburt bzw.
Taufe von AZ 128
(Beilage 6)

„October 7 Ist Copuliert worden Mathias Schärtmüllner hauss[ässig] auf der Haydt, Joh. Michaelis Schartmüller, Anna Rosina deßen Ehwürthin, Filius Legitimus. Sponsa [Braut] Maria Stürhoferin, Joh. Petri Stürhofers, unndt Magdalena dessen Ehwürthin Filia Legitima.“ Der zusätzliche Vornamen Johann ist bei Michael Schartmüller hier wohl irrtümlich beigefügt worden, da jener zusätzliche Namen weder beim Taufeintrag 1685 noch bei der Hochzeit 1707 und auch nicht bei der Geburt des Sohnes 1709 aufscheint

Augustus 1738

4^{ten} Copuliert worden Johannes Schartmüller
 an dem Ort, Joh. Thoma Schartmüller
 unndt Magdalena Sponsa Schartmüllerin
 an dem Ort, Filius Legitimus. Sponsa
 Elisabeth, Joh. Georgi Schartmüllerin, unndt Benigna
 Schartmüllerin, Sponsa. Joh. Schartmüllerin in
 der Pfarren, Filia Legitima.
 FESTE
 Stephanus Schartmüller, unndt
 Mathias Schartmüller, an dem Ort
 Schartmüller.

September 1738. Vacat.

October 1738

7^{ten} Copuliert worden Mathias Schartmüller, Sohn
 an dem Ort, Joh. Michaelis Schartmüller, unndt
 Rosina Sponsa Schartmüllerin, Filius Legitimus.
 Sponsa Maria Stürhoferin, Joh. Petri Stürhoferin
 an dem Ort, unndt Magdalena Sponsa Schartmüllerin,
 Filia Legitima.

FESTE

Michael Schartmüller, Sohn an dem Ort, unndt
 Johannes Georgii Schartmüllerin, Sponsa, Sponsa
 an dem Ort.

Pfarre Königswiesen 1738, Hochzeit von AZ 64 und AZ 65, (Beilage 9)

Dies, **Baptifati, Parentes, Levantes, Baptizans.**

10, IOANNES NEPOMUCENSIS

Andreas, Janus, Christina, Christiana, Joach. Cathar. Philippus, Pict. Gali. in Joach. Barth. Et Barbara, gung. in J. Thom. Eig Conjux. Jinger golan.

M. R. D. Josephus, Albertisen, P. t. Parochg.

21, IOSEPHUS

Bartholomaeus, Joachg. Anna, Joach. Soli, Et Theresia eius, Elisabetha, Conjux. Joachg. Theresia, sub Capite Et alibg. gung.

Adm. R. J. Josephus, Albertisen, P. t. Parochg.

28, IOSEPHUS

Mathias, Philippus, Philippus, Maria, Conjux. Et Maria eius, Conjux. an in obitu. fihling.

M. R. D. Agnatus, gubits, p. t. Cooperator.

Julius

2, MAGDALENA

Mathias, Gregorius, Gregorius, Conjux. Et Barbara, eius, Conjux. an in Famulatu.

M. R. D. Agnatus, gubits, p. t. Cooperator.

6, IOANNES BAPTIZ.

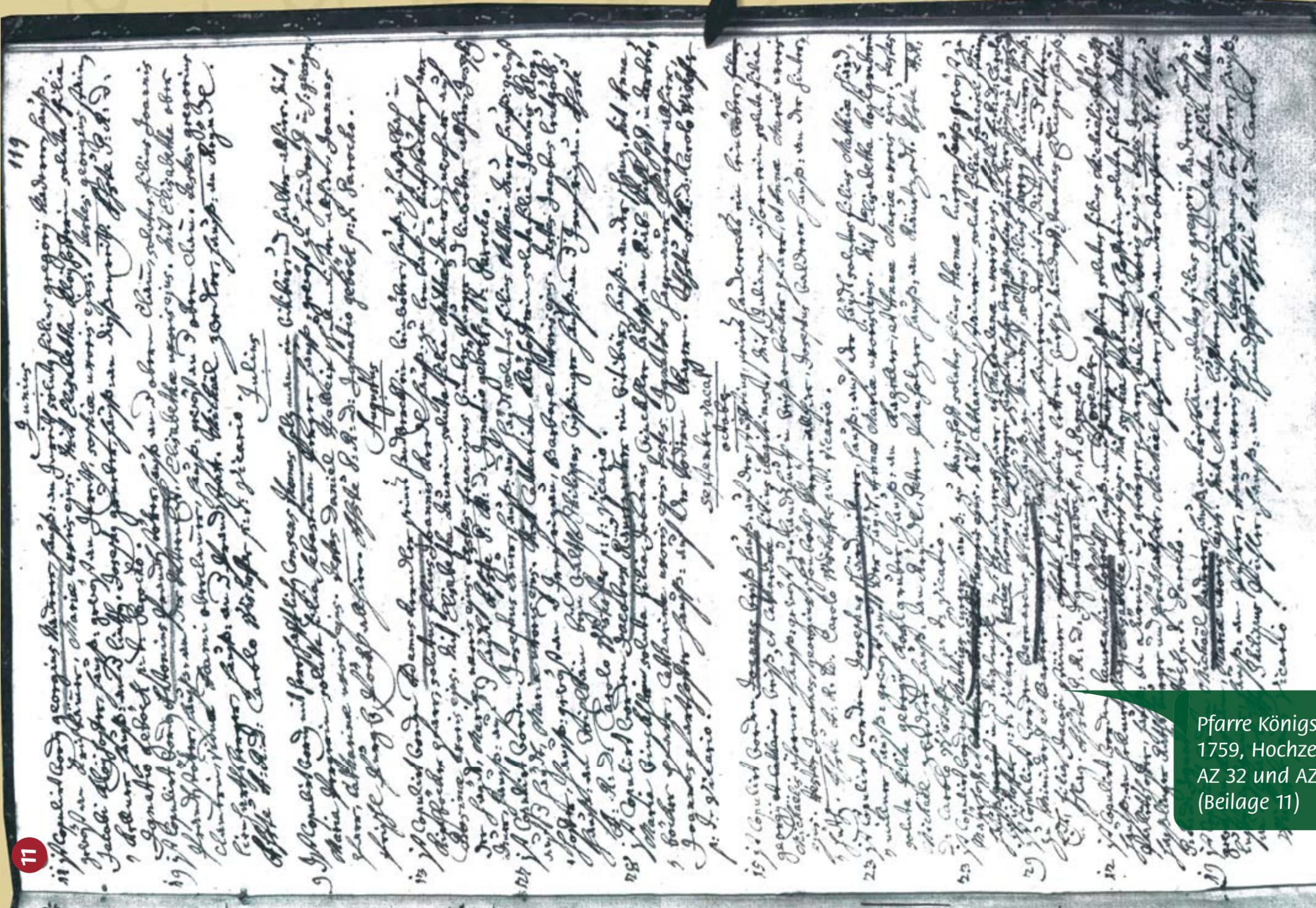
Gregorius, Andreas, Gregorius, Conjux. Et Catha, Conjux. Anna, Conjux. Conjux. an. Val. Conjux.

Adm. R. D. Josephus, Albertisen, P. t. Parochg.

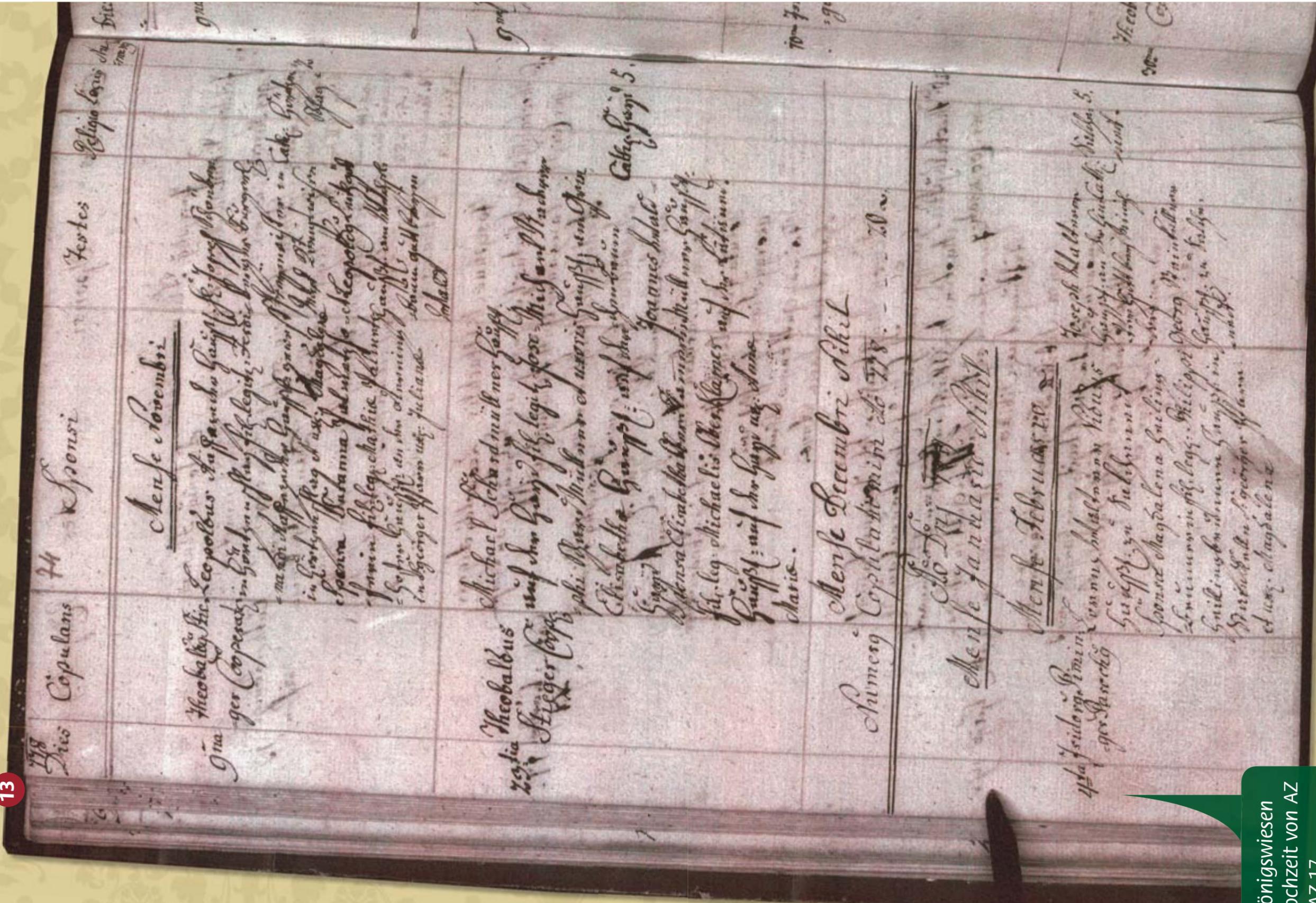
Pfarre Königswiesen
1743, Geburt bzw.
Taufe von AZ 32
(Beilage 10)

28. [Mai 1743] „Iosephus“, Sohn von „Mathias Schärtmüllner haus[sässig] auf der Hayd, et Maria eius conjux“ (und dessen Gattin Maria); Pate und Patin sind Philipp und Maria Raffäzeder – entfernte Verwandte von Vorfahren des Schreibers dieser Zeilen.

„23 [am 23. Oktober 1759] ist copulirt worden Josephus Schärmillner, haus[sässig] auf der Häydt“, Sohn „Mathiae Schärmillner“ und seiner Gattin Anna Maria (offenbar ident mit der „Maria“ der Hochzeit von 1738 und der Taufe von 1743). Braut: „Elisabetha Koglgruberin“, Tochter von Georg und Anna Maria Koglgruber. Der Bräutigam ist erst im 17. Lebensjahr (16 Jahre und fünf Monate), was auf den ersten Blick nur schwer vorstellbar ist – die Identität ist aber ziemlich eindeutig (vgl. auch die ebenfalls sehr frühe Hochzeit seines Sohnes Michael 1778 – Beilage 13)



Pfarre Königswiesen
1759, Hochzeit von
AZ 32 und AZ 33
(Beilage 11)



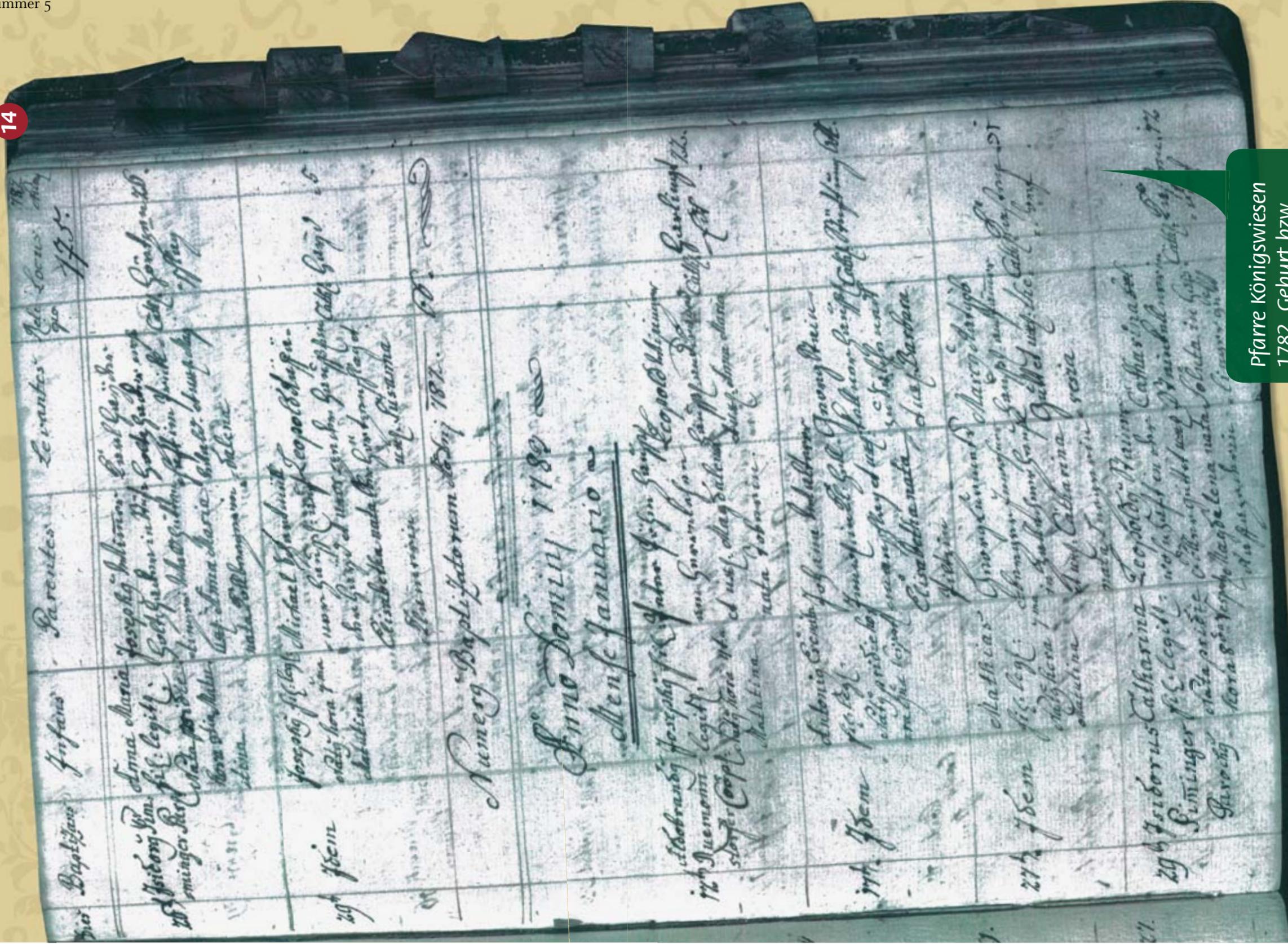
23. November 1778, Bräutigam: „Michael Schardmüller haus[sässig] auf der Hayd“, Sohn „Josephi Schardmüller“ und seiner Gattin „Elisabetha“, Braut: „Elisabeth Oberklammerin“ (m mit Verdopplungsstrich), Tochter von Michael und Anna Maria Oberklammer (ebenfalls „auf der Hayd“ bzw. in der Ortschaft Haid daheim). Der Bräutigam ist erst 18 Jahre und zwei Monate alt (vgl. dazu auch die noch frühere Hochzeit seines Vaters Joseph 1759, Beilage 11)

Pfarrre Königswiesen
1778, Hochzeit von AZ
16 und AZ 17
(Beilage 13)

Die Urgroßeltern von Ludwig Schartmüller

29. Dezember 1782, Kind: Josephus fil. leg. natus hora 7ma matutina – geboren in der siebenten Morgenstunde (interessanterweise mit genauer Geburts-, aber ohne genauere Taufangabe), Eltern: „Michael Schartmüller haus[sässig] auf der Hayd et uxor Elisabetha nata Oberklamerin“ (hier ohne Verdopplungsstrich). Pate: Leopold und Susanne Raffäzeder aus Hörzenschlag, entfernte Verwandte von Vorfahren des Schreibers dieser Zeilen. Geburtshaus: „Hayd“ Nummer 5

14



Pfarrre Königswiesen
1782, Geburt bzw.
Taufe von AZ 8
(Beilage 14)

1807
Bräutigam. 10+11

3

Monat	Ortschaft	Haus Nr.	Bräutigam			Braut			Beistände																													
			Namen	Alterjahre	Religion	Namen	Alterjahre	Religion	Namen	Alterjahre	Religion																											
1807																																						
April 1807	Gutau	20	Johann Schimböckh	24	Katholisch	Anna Schimböckh	20	Katholisch	Copuland	24	Katholisch	Johann Schimböckh	24	Katholisch	Anna Schimböckh	20	Katholisch	Copuland	24	Katholisch	Johann Schimböckh	24	Katholisch	Anna Schimböckh	20	Katholisch	Copuland	24	Katholisch	Johann Schimböckh	24	Katholisch	Anna Schimböckh	20	Katholisch	Copuland	24	Katholisch
May 1807	Gutau	20	Johann Schimböckh	24	Katholisch	Anna Schimböckh	20	Katholisch	Copuland	24	Katholisch	Johann Schimböckh	24	Katholisch	Anna Schimböckh	20	Katholisch	Copuland	24	Katholisch	Johann Schimböckh	24	Katholisch	Anna Schimböckh	20	Katholisch	Copuland	24	Katholisch	Johann Schimböckh	24	Katholisch	Anna Schimböckh	20	Katholisch	Copuland	24	Katholisch
Leben 1807	Gutau	20	Johann Schimböckh	24	Katholisch	Anna Schimböckh	20	Katholisch	Copuland	24	Katholisch	Johann Schimböckh	24	Katholisch	Anna Schimböckh	20	Katholisch	Copuland	24	Katholisch	Johann Schimböckh	24	Katholisch	Anna Schimböckh	20	Katholisch	Copuland	24	Katholisch	Johann Schimböckh	24	Katholisch	Anna Schimböckh	20	Katholisch	Copuland	24	Katholisch

28. April 1807, Bräutigam: „H[er]r Johann Georg Schimböckh Wirth und Gastgeber allhier [also in Gutau Nr. 26, „Gastgeb“ steht für Beherbergungsbetrieb] des Michael und der Elisabeth Schimböckh beed[e] seel[ig], also verstorben] ehelich erzeugter Sohn“; Braut: Jung[rau] Anna Mar[ia] Justin, des Simon und der Theresia Just beyde noch am Leben ehelich erzeugte Tochter dermahl bei ihren Eltern zu Dambach [Tannbach] Nr. 10“ (Simon Just unterschreibt dort auch als einer von zwei Beständen). „Copuland“ ist der die Trauung vornehmende Priester. Bemerkenswert sind hier die Zusätze „Herr“ bzw. „Jungfrau“, die Indiz für größeres Sozialprestige sind (auf dieser Seite des Trauungsbuches bei drei von sechs Brautpaaren zu finden, bei Bauern und Tagelöhnern fehlen jene Zusätze)

Pfarrre Gutau 1807, Hochzeit von AZ 10 und AZ 11, (Beilage 16)

18. GUTAU OAB 012413 11. Herbst

Zeit	Ortschaft	Haus Nr. mer.	Bräutigam.			Braut.			Bestände.	
			Namen.	Relig. gion.	Stand.	Namen.	Relig. gion.	Stand.	Namen.	Stand.
1802		14	Gabriel Feiler	1-30	Unrechtlg.	Unrechtlg.	24	Gabriel Feiler	Unrechtlg.	1805
1803		16	Johann Christoph Feiler	1-50	Unrechtlg.	Unrechtlg.	25	Anna Feiler	Unrechtlg.	1806
26. Juli		2	Karl Khisenhofer	1-29	Unrechtlg.	Unrechtlg.	21	Thereßia Achleitnerin	Unrechtlg.	1807
1804		23	Agathe Feiler	1-28	Unrechtlg.	Unrechtlg.	40	Agathe Feiler	Unrechtlg.	

Pfarre Gutau 1803, Hochzeit von AZ 12 und AZ 13 (Beilage 17)

26. Juli 1807, Bräutigam: „Karl Khisenhofer“, 29-jährig; Braut: „Thereßia Achleitnerin“, 23-jährig

Monat und Tag	Nahmen der Bräutigams	Nahmen der Braut	Stand der Braut
Jan 16 1814	Johann Leopold Seder Burgers und Marktrichter ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Rosalia Hammerschmid Magdalenen ehliche Tochter	Weißenbach
Jan 20 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Jan 22 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Jan 24 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Jan 26 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Jan 28 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach

Monat und Tag	Nahmen der Bräutigams	Nahmen der Braut	Stand der Braut
Jan 26 1814	Johann Leopold Seder Burgers und Marktrichter ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Rosalia Hammerschmid Magdalenen ehliche Tochter	Weißenbach
Jan 28 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Jan 30 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 1 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 3 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 5 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 7 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 9 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 11 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 13 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 15 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 17 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 19 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 21 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 23 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 25 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 27 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach
Feb 29 1814	Anton Blum Magdalenen ehlicher Sohn, künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach	Theresia Blum Anton Blum's ehliche Tochter	Weißenbach

Pfarrre Weitersfelden
1814, Hochzeit von AZ
14 und AZ 15
(Beilage 18)

26. Jänner 1814, Bräutigam: „Johann Leopold Seder [edigen] St[andes] des Peter Leopold Seder, Burgers und Marktrichter ehlicher Sohn, und künftiger Hausbesitzer zu Weißenbach“, 25 Jahre alt, also ungefähr 1789 geboren; Braut: „Rosalia Hammerschmid [m mit Verdopplungsstrich] [edigen] St[andes] des Mathias Hammerschmidt

Burger in Weißenbach und der Magdalena dessen Eheweib ehliche Tochter“; beide Trauzeugen bzw. „Beystände“ unterschreiben mit zwei Kreuzen, sind also Analphabeten (die Namen selbst sind hier von derselben Hand geschrieben, die den übrigen Eintrag vorgenommen hat)

18.	Leinbigen.	Leinb.	Geizigen.
1801	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1802	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1803	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1804	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1805	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1806	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1807	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1808	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1809	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1810	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1811	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1812	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1813	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1814	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1815	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1816	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1817	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1818	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1819	1-1-22	1-1-22	1-1-22
1820	1-1-22	1-1-22	1-1-22

Leinbigen.	Leinb.	Geizigen.
1801	1-1-22	1-1-22
1802	1-1-22	1-1-22
1803	1-1-22	1-1-22
1804	1-1-22	1-1-22
1805	1-1-22	1-1-22
1806	1-1-22	1-1-22
1807	1-1-22	1-1-22
1808	1-1-22	1-1-22
1809	1-1-22	1-1-22
1810	1-1-22	1-1-22
1811	1-1-22	1-1-22
1812	1-1-22	1-1-22
1813	1-1-22	1-1-22
1814	1-1-22	1-1-22
1815	1-1-22	1-1-22
1816	1-1-22	1-1-22
1817	1-1-22	1-1-22
1818	1-1-22	1-1-22
1819	1-1-22	1-1-22
1820	1-1-22	1-1-22

Wie Beilage 18 – mit Zusatz „in der Pfarrkirche zu Weidersfelden getraut“ sowie mit dem Zusatz, dass der „Vater der minderjährigen Braut [...] Einwilligung geben“ habe; dort ist auch vermerkt „Johann Leopoldseder geboren in Weitersfelden“

Pfarre Unterweißenbach 1814, Hochzeit von AZ 14 und AZ 15, (Beilage 19)

Die Großeltern von Ludwig Schartmüller

„13. Xbris [Decembris] meridies circa 12“ [also um Mittag herum, hier offenbar Geburtszeit] „Franz de Paula Schardmüller“, nachträglicher Vermerk: „angebl[ich] getraut 13.2.1843 in Gutau mit Anna Maria Schimböck“, Vater: Joseph Schardmüller Krammer [also Krämer], Mutter: „Anna Maria [geborene] Wagnerin v. Kamp [also aus der Ortschaft Kamp in der Pfarre Arbesbach].“

Franz Schartmüller (AZ 4) starb am 12. Oktober 1895 in Erdmannsdorf 2 an „Altersschwäche und Wassersucht“ (Wassersucht ist nur eine Symptombeschreibung, die unterschiedliche Krankheiten als Ursache haben kann).

pag: 20

1816 Jul:	Dorfchoft Markt	Haus Nr. u. mer.	N a m e n	Der Religion.		Ehe stand.	Mädchen. Knaben.	E l t e r n.		P a t e r n.	
				Katholik.	Protestant.			Vater.	Mutter.	Namen.	Stand.
13. Xbris 1816	Markt	89	Franz de Paula Schartmüller	1	1	1	1	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp
17. Sept. 1816	Markt	28	Ignaz Schartmüller	1	1	1	1	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp
21. Okt. 1816	Markt	31	Johanna Schartmüller	1	1	1	1	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp
4. Okt. 1816	Markt	46	Karl Schartmüller	1	1	1	1	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp
4. Okt. 1816	Markt	82	Theresia Schartmüller	1	1	1	1	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp
4. Okt. 1816	Markt	79	Joseph Schartmüller	1	1	1	1	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp
10. Xbris 1816	Markt	17	Joseph Schartmüller	1	1	1	1	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp
27. Xbris 1816	Markt	41	Joseph Schartmüller	1	1	1	1	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp
1817	Markt										
12. Febr. 1817	Markt	11	Anna Maria Schartmüller	1	1	1	1	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp
7. Xbris 1817	Markt	45	Joseph Schartmüller	1	1	1	1	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp
21. Xbris 1817	Markt	56	Joseph Schartmüller	1	1	1	1	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp
27. Xbris 1817	Markt	86	Joseph Schartmüller	1	1	1	1	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp	Joseph Schartmüller v. Gutau	Anna Maria Wagnerin v. Kamp

Pfarre Königswiesen
1816, Geburt bzw.
Taufe von AZ 4,
(Beilage 20)

„Den 8ten Sept[ember]. um 3 Uhr früh“, hier also wohl eindeutig Geburts-, und nicht Taufzeit; „Anna Maria“, Tochter von „Georg Schimböck Wirth allhier“ (also im Markt Königswiesen Nr. 26) und „Anna Maria Justin von Dam- bach“ (Tannbach).

Anna Maria Schartmüller geborene Schimböck (AZ 5) starb am 3. Dezember 1894 in Lehen 38 (Pfarre Gutau) an „Altersschwäche“ (jenes Anwesen gehörte ebenfalls dem Ehepaar Franz und Anna Maria Schartmüller)

21

Monat	Tage	Haus Nr.	Ort Taufens	Namen	Religion		Ehlich.	Helter n.		Paten.	
					Katholisch	Protestantisch		Vater	Mutter	Namen	Stand.
1871	Sept	19	Königswiesen	Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	10			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	11			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	12			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	13			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	14			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	15			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	16			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	17			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	18			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	19			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	20			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	21			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	22			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	23			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	24			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	25			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	26			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	27			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	28			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	29			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	30			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach
	31			Georg Schimböck	Anna Maria	1	1	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach	Georg Schimböck Wirth allhier Königswiesen	Anna Maria Justin von Dam- bach

Pfarre Gutau 1811, Geburt bzw. Taufe von AZ 5, (Beilage 21)

13. Februar 1843, Bräutigam: „Franz Schartmüller großjährig und Besitzer des Hauses im Marke Königswiesen Nr. 8 unter der löbl[ichen] Herrschaft Rutenstein und ehelicher Sohn des Joseph Schartmüller Auszügler in obigem Hause und der Anna Maria geborne Wagnerin“; Braut: „Anna Maria Schimböckin ehliche Tochter d[es] Georg Schimböck bürgerlicher Gastgeb in hiesigem Marke u[nd] der Anna Maria geborene Justin von der Ortschaft Dambach [Tannbach] hiesiger Pfarr der Löbl[ichen] Herrschaft Weinberg [untertänig]“

22

GUTAU 046. 2945

1843	Bräutigam.			Braut.			Verstande.					
	Monat.	Ortschaft.	Haus No.	Namen.	Alterjahre.	Unterehelecht.	Religion.	Namen.	Alterjahre.	Unterehelecht.	Religion.	
Jan/13 Febr	Mühl Gutau	26	26	<p>Georg Schartmüller großjährig und Besitzer des Hauses im Marke Königswiesen Nr. 8 unter der löbl[ichen] Herrschaft Rutenstein und ehelicher Sohn des Joseph Schartmüller Auszügler in obigem Hause und der Anna Maria geborne Wagnerin</p>	26	-	Katholisch	<p>Anna Maria Schimböckin ehliche Tochter des Georg Schimböck bürgerlicher Gastgeb in hiesigem Marke u[nd] der Anna Maria geborene Justin von der Ortschaft Dambach [Tannbach] hiesiger Pfarr der Löbl[ichen] Herrschaft Weinberg [untertänig]</p>	21	-	Katholisch	<p>Margarete Schartmüller großjährig und Besitzer des Hauses im Marke Königswiesen Nr. 8 unter der löbl[ichen] Herrschaft Rutenstein und ehelicher Sohn des Joseph Schartmüller Auszügler in obigem Hause und der Anna Maria geborne Wagnerin</p>
Jan 27. Febr börsen Krieg von Joseph Schartmüller Coop.	Gutau	02	29	<p>Carl Schartmüller großjährig und Besitzer des Hauses im Marke Königswiesen Nr. 8 unter der löbl[ichen] Herrschaft Rutenstein und ehelicher Sohn des Joseph Schartmüller Auszügler in obigem Hause und der Anna Maria geborne Wagnerin</p>	29	-	Katholisch	<p>Anna Maria Schimböckin ehliche Tochter des Georg Schimböck bürgerlicher Gastgeb in hiesigem Marke u[nd] der Anna Maria geborene Justin von der Ortschaft Dambach [Tannbach] hiesiger Pfarr der Löbl[ichen] Herrschaft Weinberg [untertänig]</p>	27	-	Katholisch	<p>Joseph Schartmüller großjährig und Besitzer des Hauses im Marke Königswiesen Nr. 8 unter der löbl[ichen] Herrschaft Rutenstein und ehelicher Sohn des Joseph Schartmüller Auszügler in obigem Hause und der Anna Maria geborne Wagnerin</p>
Febr 27. Krieg von Joseph Schartmüller Coop.	Gutau	15	29	<p>Carl Schartmüller großjährig und Besitzer des Hauses im Marke Königswiesen Nr. 8 unter der löbl[ichen] Herrschaft Rutenstein und ehelicher Sohn des Joseph Schartmüller Auszügler in obigem Hause und der Anna Maria geborne Wagnerin</p>	29	-	Katholisch	<p>Anna Maria Schimböckin ehliche Tochter des Georg Schimböck bürgerlicher Gastgeb in hiesigem Marke u[nd] der Anna Maria geborene Justin von der Ortschaft Dambach [Tannbach] hiesiger Pfarr der Löbl[ichen] Herrschaft Weinberg [untertänig]</p>	22	-	Katholisch	<p>Joseph Schartmüller großjährig und Besitzer des Hauses im Marke Königswiesen Nr. 8 unter der löbl[ichen] Herrschaft Rutenstein und ehelicher Sohn des Joseph Schartmüller Auszügler in obigem Hause und der Anna Maria geborne Wagnerin</p>

Pfarre Gutau 1843, Hochzeit von AZ 4 und AZ 5, Original, (Beilage 22)

DUPLIKAT
GUTAU 4+5

1843	Bräutigam				Braut				Beistände					
	Ortshaus	Nummer	Namen	Katholisch Protestant Relig.	Zeugnisse	Unterebige	Blätter	Namen	Katholisch Protestant Relig.	Zeugnisse	Unterebige	Blätter	Namen	Stand
Substanz w. d. d. d.	1	Georg Freytag Lithuania 2. d. d.	1	32	1	1	1	Anton Lithuania 2. d. d.	1	1	1	1	Joseph Lithuania 2. d. d.	Lithuania 2. d. d.
7. d. d.		Lithuania 2. d. d.						Lithuania 2. d. d.					Lithuania 2. d. d.	Lithuania 2. d. d.
Substanz w. d. d. d.		Lithuania 2. d. d.						Lithuania 2. d. d.					Lithuania 2. d. d.	Lithuania 2. d. d.
7. d. d.		Lithuania 2. d. d.						Lithuania 2. d. d.					Lithuania 2. d. d.	Lithuania 2. d. d.
Substanz w. d. d. d.		Lithuania 2. d. d.						Lithuania 2. d. d.					Lithuania 2. d. d.	Lithuania 2. d. d.
7. d. d.		Lithuania 2. d. d.						Lithuania 2. d. d.					Lithuania 2. d. d.	Lithuania 2. d. d.
Substanz w. d. d. d.		Lithuania 2. d. d.						Lithuania 2. d. d.					Lithuania 2. d. d.	Lithuania 2. d. d.
7. d. d.		Lithuania 2. d. d.						Lithuania 2. d. d.					Lithuania 2. d. d.	Lithuania 2. d. d.

Pfarre Gutau 1843,
Hochzeit von AZ 4 und
AZ 5, Duplikat,
(Beilage 23)

Im Wesentlichen wie Beilage 22, hier zum Vergleich beide Versionen; beim Duplikat fehlen die Altersangaben zu Bräutigam und Braut; die Unterschriften der Beistände sind in beiden Fällen aber originalgetreu – dieses Duplikat wurde also parallel zum Original geführt, und nicht en bloc später nachgetragen.

1807 Monat	Drit Schiff.	Drit Stn.	Der Taufens de.	Namen.	Reli gion. Katholisch	Ort Kirch. Knab.	Hirch. Chsch.	Aelteren.		Päthen.	
								Vater.	Mutter.	Namen.	Stand.
Jan 4	Ehrn. auf.	27.	Ignatius Bischof Coop.	Anna Maria	1	1	1	Michael Gumbert Katholisch	Anna Maria geborene Sprengel	Michael Schuldburg Katholisch	Coche am Friedhof Katholisch
Jan 4	Stettin	2.	Idem Coop.	Monats Anna Maria im Jahre 1807	1	1	1	Michael Gumbert Katholisch	Anna Maria geborene Sprengel	Michael Schuldburg Katholisch	Coche am Friedhof Katholisch
Jan 12	Stettin	12.	Idem Coop.	Carolus	1	1	1	Michael Gumbert Katholisch	Anna Maria geborene Sprengel	Michael Schuldburg Katholisch	Coche am Friedhof Katholisch
Jan 12	Stettin	12.	Idem Coop.	Anna Maria	1	1	1	Michael Gumbert Katholisch	Anna Maria geborene Sprengel	Michael Schuldburg Katholisch	Coche am Friedhof Katholisch
Jan 13	Stettin	13.	Idem Coop.	Magdalena	1	1	1	Michael Gumbert Katholisch	Anna Maria geborene Sprengel	Michael Schuldburg Katholisch	Coche am Friedhof Katholisch
Jan 15	Stettin	5.	Idem Coop.	Clara	1	1	1	Michael Gumbert Katholisch	Anna Maria geborene Sprengel	Michael Schuldburg Katholisch	Coche am Friedhof Katholisch
Jan 15	Stettin	11.	Idem Coop.	Sebastian	1	1	1	Michael Gumbert Katholisch	Anna Maria geborene Sprengel	Michael Schuldburg Katholisch	Coche am Friedhof Katholisch
Jan 15	Stettin	12.	Idem Coop.	Sebastian	1	1	1	Michael Gumbert Katholisch	Anna Maria geborene Sprengel	Michael Schuldburg Katholisch	Coche am Friedhof Katholisch
Jan 15	Stettin	2.	Idem Coop.	Sebastian primogenit. Josephus secundogenit.	1	1	1	Michael Gumbert Katholisch	Anna Maria geborene Sprengel	Michael Schuldburg Katholisch	Coche am Friedhof Katholisch
Jan 15	Stettin	15	Idem Coop.	Sebastian Josephus	1	1	1	Michael Gumbert Katholisch	Anna Maria geborene Sprengel	Michael Schuldburg Katholisch	Coche am Friedhof Katholisch

Pfarr Gutau 1807, Geburt bzw. Taufe von AZ 6 und eine Zwillingsgewebung für das Wirtspaar in Erdmannsdorf 2, (Beilage 24)

4. Jänner 1807: „um 2 Uhr früh geb[oren] eod[em], also angeblich um dieselbe Stunde, in Wirklichkeit wohl nur am selben Tag] get[auf]t worden“: „Carolus“ [gerade in diesem Falle ist die Diskrepanz zwischen der latinisierten Taufbuch-Namensform und dem „eigentlichen“ Namen Karl evident], Vater: „Herr Karl Kiesenhofer, bürgerlicher TischlerMeister“ - interessant der ehrende Zusatz „Herr“, der für höheren sozialen Rang spricht (auf dieser Trauungsbuchseite sonst nicht mehr vorkommend); Mutter: „Frau Theresia [geborene] Achleitnerin“; auch der Zusatz „Frau“ ist hier Zeichen gehobeneren Sozialprestiges]

Auf derselben Seite ist sechzehn Tage später für die Taverne in Erdmannsdorf 2 eine Zwillingsgewebung vermerkt: 20.1.1807 Sebastian und Joseph, Kinder von „Michael Mayer, Wirth zu Erdmannsdorf“ und „Klara, geborene Sprinzensteinerin“ – beide ohne Zusatz „Herr“ bzw. „Frau“. Die beiden hatten 1798 in Gutau geheiratet (vgl. dazu die Hausgeschichte).

20. Jänner 1828, Markt Gutau 2, der erst 20-jährige Bräutigam (sechs Jahre jünger als die Braut): Karl Kiesenhofer, ehelicher Sohn des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia. Die damalige Braut Anna, die erste Gattin Karl Kiesenhofers, starb 49-jährig am 26. März 1849 in Gutau 2 an „Lungenbrand“.

Karl Kiesenhofer (AZ 6) starb am 21. Juni 1876 in Gutau 4 an „Marasmus senilis“, also Altersschwäche.

25
 (25) GUTAU
 20. Jänner 1828
 Markt Gutau 2
 Anna Kiesenhofer
 Karl Kiesenhofer
 Tischlermeister
 Theresia Kiesenhofer
 Gattin

1828	Bräutigam.				Braut.				Verstände.		
	Ortschaft.	Haus-Nr. mer.	Namen.	Religiö. gion.	Stand.	Religiö. gion.	Namen.	Stand.	Namen.	Stand.	
	Gutau	5	Karl Kiesenhofer ehelicher Sohn des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer	Katholisch	20	Anna Kiesenhofer eheliche Tochter des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer	Katholisch	20	Johann Kiesenhofer Katholisch	20	Anna Kiesenhofer eheliche Tochter des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer
	Markt Gutau	2	Karl Kiesenhofer ehelicher Sohn des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer	Katholisch	20	Anna Kiesenhofer eheliche Tochter des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer	Katholisch	20	Johann Kiesenhofer Katholisch	20	Anna Kiesenhofer eheliche Tochter des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer
	Markt Gutau	11	Karl Kiesenhofer ehelicher Sohn des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer	Katholisch	20	Anna Kiesenhofer eheliche Tochter des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer	Katholisch	20	Johann Kiesenhofer Katholisch	20	Anna Kiesenhofer eheliche Tochter des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer
	Markt Gutau	11	Karl Kiesenhofer ehelicher Sohn des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer	Katholisch	20	Anna Kiesenhofer eheliche Tochter des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer	Katholisch	20	Johann Kiesenhofer Katholisch	20	Anna Kiesenhofer eheliche Tochter des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer
	Markt Gutau	2	Karl Kiesenhofer ehelicher Sohn des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer	Katholisch	20	Anna Kiesenhofer eheliche Tochter des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer	Katholisch	20	Johann Kiesenhofer Katholisch	20	Anna Kiesenhofer eheliche Tochter des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer
	Markt Gutau	2	Karl Kiesenhofer ehelicher Sohn des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer	Katholisch	20	Anna Kiesenhofer eheliche Tochter des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer	Katholisch	20	Johann Kiesenhofer Katholisch	20	Anna Kiesenhofer eheliche Tochter des Karl Kiesenhofer Tischlermeisters und seiner Gattin Theresia Kiesenhofer

Beilage 26:

Pfarre Gutau 1828,
erste Hochzeit von AZ 6
(Beilage 25)

23. Oktober 1815 („8ber“ = Oktober), „Geboren [...] nach 6 Uhr Morgen und um 5 Uhr Abend getauft“, Ortschaft Weißenbach bzw. Markt Unterweissenbach Nr. 34, Antonia, Vater: „Johann LeopoldederBürgerl(icher) Weber Meister allhier“; Mutter: „Frau Rosalia Hamerschmidin“ – hier seltsamerweise nur bei ihr der (theoretisch) ehrenvolle Zusatz „Frau“, das „Herr“ vor ihrem Gatten wurde vielleicht nur irrtümlich weggelassen – bzw. wurde das Ganze wohl nicht wirklich konsequent durchgeführt.

Antonia Kiesenhofer geborene Leopoldeder starb am 30. Mai 1888 an „Marasmus“ (also Schwäche bzw. Altersschwäche)

1815

25) 6. u. 7. v. r. f.

1815

25) 6. u. 7. v. r. f.

1815	Bräutigam.				Braut.				Weystände.						
	Ortschaft.	Haus- Nr. met.	Namen.	Stell- gion. Prekamt. Katholisch.	Lebensalter.	Lindechtig.	Bestirer.	Namen.	Stell- gion. Prekamt. Katholisch.	Lebensalter.	Lindechtig.	Bestirer.	Namen.	Stand.	
1815	Weißenbach	3	Johann Leopoldeder Weber Meister allhier	1	23	1	Anton Kiesenhofer geborene Leopoldeder Weber Meister allhier	1	23	1	1	1	Johann Leopoldeder Weber Meister allhier	1	1
1815	Weißenbach	8	Paul Hamerschmid Weber Meister allhier	1	20	1	Anton Kiesenhofer geborene Leopoldeder Weber Meister allhier	1	20	1	1	1	Paul Hamerschmid Weber Meister allhier	1	1
1815	Weißenbach	11	Georg Kiesenhofer Weber Meister allhier	1	21	1	Anton Kiesenhofer geborene Leopoldeder Weber Meister allhier	1	21	1	1	1	Georg Kiesenhofer Weber Meister allhier	1	1
1815	Weißenbach	11	Anton Kiesenhofer geborene Leopoldeder Weber Meister allhier	1	22	1	Anton Kiesenhofer geborene Leopoldeder Weber Meister allhier	1	22	1	1	1	Anton Kiesenhofer geborene Leopoldeder Weber Meister allhier	1	1
1815	Weißenbach	8	Georg Kiesenhofer Weber Meister allhier	1	21	1	Anton Kiesenhofer geborene Leopoldeder Weber Meister allhier	1	21	1	1	1	Georg Kiesenhofer Weber Meister allhier	1	1
1815	Weißenbach	2	Anton Kiesenhofer geborene Leopoldeder Weber Meister allhier	1	20	1	Anton Kiesenhofer geborene Leopoldeder Weber Meister allhier	1	20	1	1	1	Anton Kiesenhofer geborene Leopoldeder Weber Meister allhier	1	1

Pfarr Unterweissen-
bach 1815, Geburt
bzw. Taufe von AZ 7
(Beilage 26)

25. Oktober 1853, Hochzeit des 45-jährigen Witwers [Strich in der Spalte „Witwer“] „Karl Kiesenhofer bürgerlicher Tischlermeister u. Hausbesitzer“ mit der 36-jährigen, bisher unverheirateten [Strich in entsprechender Spalte] „Antonia Leopoldseder des Johann Leopoldseder bürgerl. Hausbesitzers u. Zeugmachers in

Unterweißenbach und der Rosalia geb. Hammerschmid dessen Eheweibes ehel. Tochter d[er]z[eit] bei H[errn] Simon Kogler bürgerl. Gastgeber in Zell im Dienste“

145

GUTAU URIF. 647

27

1852	Bräutigam.			Braut.			Beystände.		
	Monat.	Ortschaft.	Haus No.	Namen.	Religion.	Alter.	Stand.	Namen.	Stand.
Oktober	Gutau	27	Anton Kiesenhofer Tischlermeister u. Hausbesitzer in Unterweißenbach	Antonia Leopoldseder Hausbesitzerin in Zell	Katholisch	36	Unverheiratet	Joseph Kogler Simon Kogler Gastgeber in Zell	Witwer
Oktober	Gutau	12	Anton Kiesenhofer Tischlermeister u. Hausbesitzer in Unterweißenbach	Rosalia Hammerschmid geb. Hammerschmid Tochter d[er]z[eit] bei H[errn] Simon Kogler in Zell	Katholisch	36	Unverheiratet	Joseph Kogler Simon Kogler Gastgeber in Zell	Witwer
Oktober	Gutau	28	Anton Kiesenhofer Tischlermeister u. Hausbesitzer in Unterweißenbach	Rosalia Hammerschmid geb. Hammerschmid Tochter d[er]z[eit] bei H[errn] Simon Kogler in Zell	Katholisch	36	Unverheiratet	Joseph Kogler Simon Kogler Gastgeber in Zell	Witwer
Oktober	Gutau	7	Anton Kiesenhofer Tischlermeister u. Hausbesitzer in Unterweißenbach	Rosalia Hammerschmid geb. Hammerschmid Tochter d[er]z[eit] bei H[errn] Simon Kogler in Zell	Katholisch	36	Unverheiratet	Joseph Kogler Simon Kogler Gastgeber in Zell	Witwer
Oktober	Gutau	2	Anton Kiesenhofer Tischlermeister u. Hausbesitzer in Unterweißenbach	Rosalia Hammerschmid geb. Hammerschmid Tochter d[er]z[eit] bei H[errn] Simon Kogler in Zell	Katholisch	36	Unverheiratet	Joseph Kogler Simon Kogler Gastgeber in Zell	Witwer
Oktober	Gutau	19	Anton Kiesenhofer Tischlermeister u. Hausbesitzer in Unterweißenbach	Rosalia Hammerschmid geb. Hammerschmid Tochter d[er]z[eit] bei H[errn] Simon Kogler in Zell	Katholisch	36	Unverheiratet	Joseph Kogler Simon Kogler Gastgeber in Zell	Witwer

Pfarre Gutau 1852, Hochzeit von AZ 6 und AZ 7, Original, (Beilage 27)

Die Eltern von Ludwig Schartmüller

6. Dezember 1845, „um 12 Uhr Nachts geboren um 9 Uhr Vormittag getauft“ (die Geburt war also vielleicht gerade noch am 5.12.) in Erdmannsdorf 2: Franz Xaver, Sohn von „Franz Schartmüller Bäck u[nd] Wirth H[err]schaft Hagenberg“ und „Anna Maria Schimbäck [hier eindeutig „ä“ statt ö] eheliche Tochter des Georg Schimbäck bürgerl[icher] Gastgeber in Gutau Nro 26 Herrschaft Weinberg u[nd] der Anna Maria geb. Justin dessen Eheweib“.

Franz Xaver Schartmüller (AZ 2) starb am 23. November 1897 in Erdmannsdorf 2 an „Darmentzündung und Darmbrand“.

Pfarrre Gutau 1845,
Geburt bzw. Taufe
von AZ 2
(Beilage 29)

29

CVTW DUPL. # 2

Monat	Ort schafft.	Forts. Ort.	Ort Taufende.	Namen.	Religion.		Krabbe.	Erblich.	Linblich.	M it e r n.		V a t e r n.	
					Katholisch.	Protestantisch.				Vater.	Mutter.	Namen.	Stand.
1845 Dezember 6	Erdmannsdorf 2		Erdmannsdorf 2	Franz Xaver	1	1				Franz Xaver Schartmüller Anna Maria Schimbäck	Franz Xaver Schartmüller Anna Maria Schimbäck	Bäcker Wirth	
1845 Dezember 6	Erdmannsdorf 2		Erdmannsdorf 2	Franz Xaver	1	1				Franz Xaver Schartmüller Anna Maria Schimbäck	Franz Xaver Schartmüller Anna Maria Schimbäck	Bäcker Wirth	
1845 Dezember 6	Erdmannsdorf 2		Erdmannsdorf 2	Franz Xaver	1	1				Franz Xaver Schartmüller Anna Maria Schimbäck	Franz Xaver Schartmüller Anna Maria Schimbäck	Bäcker Wirth	
1845 Dezember 6	Erdmannsdorf 2		Erdmannsdorf 2	Franz Xaver	1	1				Franz Xaver Schartmüller Anna Maria Schimbäck	Franz Xaver Schartmüller Anna Maria Schimbäck	Bäcker Wirth	
1845 Dezember 6	Erdmannsdorf 2		Erdmannsdorf 2	Franz Xaver	1	1				Franz Xaver Schartmüller Anna Maria Schimbäck	Franz Xaver Schartmüller Anna Maria Schimbäck	Bäcker Wirth	

30

GUTAU DUPL. x3

1855	Monat.	Ort schaft.	Gemeindeg. Stro.	Rang des Taufentem.	Namen des Getauften.	Geschlecht		Mutter.		Namen und Stand der Vater.	Namen der Vorfahren.
						Katholisch	Protestantisch	Männlich	Weiblich		
13	23. Okt.	Gutau	1	1	Antonia	1	1	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	Antonia Weber	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	
14	26. Okt.	Gutau	2	2	Johanna	1	1	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	Johanna Weber	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	
15	15. Nov.	Gutau	3	3	Antonia	1	1	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	Antonia Weber	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	
16	21. Nov.	Gutau	4	4	Antonia	1	1	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	Antonia Weber	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	
17	25. Nov.	Gutau	5	5	Antonia	1	1	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	Antonia Weber	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	
18	27. Nov.	Gutau	6	6	Antonia	1	1	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	Antonia Weber	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	
19	29. Nov.	Gutau	7	7	Antonia	1	1	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	Antonia Weber	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	
20	1. Dez.	Gutau	8	8	Antonia	1	1	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	Antonia Weber	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	
21	3. Dez.	Gutau	9	9	Antonia	1	1	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	Antonia Weber	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	
22	5. Dez.	Gutau	10	10	Antonia	1	1	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	Antonia Weber	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	
23	7. Dez.	Gutau	11	11	Antonia	1	1	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	Antonia Weber	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	
24	9. Dez.	Gutau	12	12	Antonia	1	1	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	Antonia Weber	Johann Kiesenhofer Tischlermeister	

Pfarre Gutau 1855, Geburt bzw. Taufe von AZ 3 (Beilage 30)

23. Oktober 1855, Gutau 4: Geburt von Antonia, Tochter von „Karl Kiesenhofer Tischlermeister“ und „Antonia eine eh[liche] Tochter des Johann Leopoldseder Weber in der Pf[ar]re Weis[s]enbach u[nd] der Rosalia geb[orene] Hammerschmid d[essen] Ehew[eib].

Das Todesdatum 7. Jänner 1922 in den Vorfahrentafeln ist einem Indexband im Bestand „Altmatriken“ des „Digitalen Lesesaales“ des Oö. Landesarchivs entnommen.

16. September 1879, Bräutigam: „Franz Xaver Schartmüller, ledig, kath[olisch] großjährig Besitzer des Wirths- u. Bäckerhauses N[ummer] 2 zu Erdmannsdorf, ein eh[e]l[iche]r Sohn des Franz Schartmüller Auszügler am obgenannten Hause u. dessen Eheweibes A[nna] Maria geb. Schimböck beide lebend kath[olisch]; Braut: „Antonia Kiesenhofer ledig, kath. großjährig im Elternhause befindlich eine eh[e]l[iche] Tochter des Karl Kiesenhofer Gastwirthes zu Gutau N. 4 selig [also bereits verstorben] u. dessen noch lebenden Eheweibes Antonia geb. Leopoldseder beide kath.“

31 GUTAU DURL. 213

1879	Ort Ortschaft	Bräutigam.			Braut.			Beistände.		
		Namen, Stand, Geburtsort, geboren wo? wann?	Reli- gion	Ältere Linierschicht	Namen, Stand, Geburtsort, geboren, wo? wann?	Reli- gion	Ältere Linierschicht	Namen und Stand.	Reli- gion	Ältere Linierschicht
September 9. Gutau von: Michael Ocker Hf.	Gutau	Franz Xaver Schartmüller ledig, kath. großjährig Sohn des Franz Schartmüller u. dessen Eheweibes Anna Maria geb. Schimböck beide lebend kath.	kath.	31	Antonia Kiesenhofer ledig, kath. großjährig Tochter des Karl Kiesenhofer Gastwirthes zu Gutau N. 4 selig [also bereits verstorben] u. dessen noch lebenden Eheweibes Antonia geb. Leopoldseder beide kath.	kath.	31	Pater Eysler Wassbauer N. 3 Gross Schimböck Mutter zu Gutau N. 3 Hf. Pörsch L. d. R.	kath.	31
September 9. Gutau von: Michael Ocker Hf.	Gutau	Michael Kiesenhofer ledig, kath. großjährig Sohn des Michael Kiesenhofer Gastwirthes zu Gutau N. 4 selig [also bereits verstorben] u. dessen noch lebenden Eheweibes Antonia geb. Leopoldseder beide kath.	kath.	24	Antonia Kiesenhofer ledig, kath. großjährig Tochter des Karl Kiesenhofer Gastwirthes zu Gutau N. 4 selig [also bereits verstorben] u. dessen noch lebenden Eheweibes Antonia geb. Leopoldseder beide kath.	kath.	24	Anton Kiesenhofer ledig, kath. großjährig Sohn des Michael Kiesenhofer Gastwirthes zu Gutau N. 4 selig [also bereits verstorben] u. dessen noch lebenden Eheweibes Antonia geb. Leopoldseder beide kath.	kath.	24
September 9. Gutau von: Michael Ocker Hf.	Gutau	Michael Kiesenhofer ledig, kath. großjährig Sohn des Michael Kiesenhofer Gastwirthes zu Gutau N. 4 selig [also bereits verstorben] u. dessen noch lebenden Eheweibes Antonia geb. Leopoldseder beide kath.	kath.	24	Antonia Kiesenhofer ledig, kath. großjährig Tochter des Karl Kiesenhofer Gastwirthes zu Gutau N. 4 selig [also bereits verstorben] u. dessen noch lebenden Eheweibes Antonia geb. Leopoldseder beide kath.	kath.	24	Anton Kiesenhofer ledig, kath. großjährig Sohn des Michael Kiesenhofer Gastwirthes zu Gutau N. 4 selig [also bereits verstorben] u. dessen noch lebenden Eheweibes Antonia geb. Leopoldseder beide kath.	kath.	24

Beilage 31: Pfarre Gutau 1879, Hochzeit von AZ 2 und AZ 3

GUTAU DUPL. 71

1866	Monat	Ortschaft und Haus-Nr.	Name der Taufenden	Name des Täuflings	Geschlecht	Taufstand	Eltern		Namen und Stand der Eltern	Geburtsort
							Vater	Mutter		
34.	1. Juli 1866	Neudorf 11.	Johann, Cyp.	Johann B.	♂	1	Johann Cyprian, b. R. Maria, geb. Tochter des Johann Cyprian, b. R.	Johann Cyprian, b. R. Maria, geb. Tochter des Johann Cyprian, b. R.	Neudorf 11.	
35.	1. Juli 1866	Neudorf 3.		Antonia	♀	1	Anton, geb. Sohn des Johann Cyprian, b. R.	Antonia, geb. Tochter des Johann Cyprian, b. R.	Neudorf 3.	
36.	1. Juli 1866	Neudorf 4.		Anna	♀	1	Anton, geb. Sohn des Johann Cyprian, b. R.	Antonia, geb. Tochter des Johann Cyprian, b. R.	Neudorf 4.	
37.	1. Juli 1866	Neudorf 5.		Johann B.	♂	1	Anton, geb. Sohn des Johann Cyprian, b. R.	Antonia, geb. Tochter des Johann Cyprian, b. R.	Neudorf 5.	
38.	1. Juli 1866	Neudorf 11.	Johann, Cyp.	Anna	♀	1	Anton, geb. Sohn des Johann Cyprian, b. R.	Antonia, geb. Tochter des Johann Cyprian, b. R.	Neudorf 11.	
39.	1. Juli 1866	Neudorf 11.	Johann, Cyp.	Anna	♀	1	Anton, geb. Sohn des Johann Cyprian, b. R.	Antonia, geb. Tochter des Johann Cyprian, b. R.	Neudorf 11.	
40.	1. Juli 1866	Neudorf 2.		Ludwig	♂	1	Anton, geb. Sohn des Johann Cyprian, b. R.	Antonia, geb. Tochter des Johann Cyprian, b. R.	Neudorf 2.	
41.	1. Juli 1866	Neudorf 10.		Theresia	♀	1	Anton, geb. Sohn des Johann Cyprian, b. R.	Antonia, geb. Tochter des Johann Cyprian, b. R.	Neudorf 10.	
42.	1. Juli 1866	Neudorf 11.		Anna	♀	1	Anton, geb. Sohn des Johann Cyprian, b. R.	Antonia, geb. Tochter des Johann Cyprian, b. R.	Neudorf 11.	
43.	1. Juli 1866	Neudorf 10.		Anna	♀	1	Anton, geb. Sohn des Johann Cyprian, b. R.	Antonia, geb. Tochter des Johann Cyprian, b. R.	Neudorf 10.	

Pfarre Gutau 1886,
Geburt bzw. Taufe
von AZ 1, (Beilage 32)

1. Juli 1886 Geburt um 1/2 8 Uhr abends in Erdmannsdorf 2 bzw. Taufe am 2.7. um 10 Uhr Vormittag:
Ludwig, Vater: „Franz Schartlmüller, Wirt u. Bäcker“ (hier im Duplikat also in der falschen Schreibweise mit l – im Original vielleicht richtigerweise ohne l ?); Mutter: „Antonia, ehel[iche] Tochter des + [verstorbenen] Karl Kiesenhofer, Wirt in Gutau 4 u. der Antonia geb. Leopoldeder“.

Alphabetisches Register zum Taufbuche. (Seite)

Name	Ortschaft und Nummer	Monat und Tag	Jahr	Band und Seite
Schwarzenberger Karl.	Edwardsdorf 10/31	16. September	1952.	XI/26.
Schwartthart Maria Josefa.	Lehen 10/27.	8. März	1954	XI/11.
Schaller Franz Josef Oswald.	Edwardsdorf 30.	18. September	1954	XI/47.
Schudlmüller Rosa.	Heinrichsdorf 10/20.	2. April	1955.	XI/57.
Scheinost Febeheid	Gutenbrunn 10/15.	5. Juni	1955.	XI/56
Erzgebirgspapst	Heinrichsdorf 10/20.	4. August	1954	Prinzipal
Schattmüller Josef Michael	Preandegg 10/11.	8. Juli	1955.	XI/56.
Schaller Leogrid	Edwardsdorf 30.	20. Juli	1956.	XI/69.
Erzgebirgspapst	Prinzipal 13.	9. Nov.	1956.	Prinzipal
Schattmüller Josef Franz	Edwardsdorf 30.	19. März	1957.	XI/76
Schwarzenberger Christa.	Höfendorf 10/15.	20. März	1957.	XI/79.
Erzgebirgspapst	Prinzipal 5	15. August	1957	24.

Pfarramt Gutau, im Oö. Landesarchiv, „Digitaler Lesesaal“, Bestand Altmatriken (1), bis 1957 reichender Index zum Taufbuch (allerdings mit Angabe der Geburts-, und nicht der Taufdaten), mit Vermerk eines Enkels von AZ 1 (geboren am 12.3.1957 in Linz, getauft laut Taufschein am 30.3.1957 in Gutau) (Beilage 33).

Lit. B.

Interims Rustical Faßion

Der
In dem Machland Viertl
gelegenen

Hochaderlich Wöberisch
Herrschaft

Hagenberg.

In Österreich ob der Enns
Espedial. C. 1750
anb. 1750

Zur Geschichte des Anwesens Erdmannsdorf 2 Theresianisches Gültbuch um 1750

Diese Übersicht über die Anwesen der alten vier Landesviertel wurde 1748 bis 1750 angelegt, auf Basis eines Patents der Landesfürstin Maria Theresia vom 9. Oktober 1748. Der hier zu behandelnde Bereich gehörte damals zum Machlandviertel (heute Mühlviertel östlich des Haselgrabens; erst nach dem Zugewinn des Innviertels 1779 wurden das alte Mühl- und das Machlandviertel zu einem neuen, größeren Mühlviertel zusammengelegt). Hier handelt es sich um die Darstellung der untertänigen Güter bzw. um die „Rustikal-

fassionen“ (im Gegensatz zu den Dominkalfassionen, wo die eigentlich bzw. direkt herrschaftlichen Güter angeführt sind). Ein Vorläufer-Gültbuch aus der Zeit Kaiser Ferdinands I. (16. Jahrhundert) wurde leider beim großen Linzer Stadtbrand des Jahres 1800 im Landhaus vernichtet.

Oö. Landesarchiv, Theresianisches Gültbuch, Rustikalfassionen, Handschrift 342: Herrschaft Hagenberg, darin Folio 99-144 „Erdmanstorffer Amt“

Interims-Rustical Faßion (Titelblatt) Der In dem Machland Viertl gelegenen Hochaderlich Wöberisch[en] Herrschaft Hagenberg In Österreich ob der Enns (Beilage 34)

Rubrica 1. Besitzer des Hauses, Oberländ, oder ledigen Grundstücks, und dessen treibendes Gwerb.	Rubr. 2. situi- ret In dem Biertl.	Rubr. 3. In der Pfarz.	Rubr. 4. bauet an ein Jahr ins ande- re.	Rubr. 5. In was für Sor- ten.	Rubr. 6. Plegt zu sachsen in mittleren Jahren.	Rubr. 7. Hat Zug und musbahres Bieh.	Rubr. 8. Hat sonst an Grundstücken.	Rubr. 9. Nutzung hievon ein Jahr ins andere.	
			Mess. Maßl.		Mess. Maßl.	Stück.		Tag- werck.	
<p>Fol. 114. Matthias Meyr aufm Tafelberggüetl zu Erdmannstorf Ein Würth und Pöckh.</p>	<p>Mayland S.</p>	<p>Jordhau S.</p>	2.	5.	9.	7.	10.	13.	
			Waizen.						
			Korn.						
			Gersten.						
			Haaber.						
			Erbfen.						
			Linsen.						
			Wicken.						
			Bohner.						
			Handen.						
Brenn.			8.		12.				
Haar.									
Hanff.									
<p>Fol. 115. Joh. Christoph aufm Tafelberggüetl zu Erdmannstorf Ein Würth.</p>	<p>Mayland S.</p>	<p>Jordhau S.</p>	7.	9.	20.	20.	20.	9.	
			Waizen.						
			Korn.						
			Gersten.						
			Haaber.						
			Erbfen.						
			Linsen.						
			Wicken.						
			Bohnen.						
			Handen.						
Brenn.			6.		12.				
Haar.									
Hanff.									
<p>Ein Würth aufm Tafelberggüetl zu Erdmannstorf Ein Würth und Pöckh.</p>	<p>Mayland S.</p>	<p>Jordhau S.</p>	7.	9.	20.	20.	20.	9.	
			Waizen.						
			Korn.						
			Gersten.						
			Haaber.						
			Erbfen.						
			Linsen.						
			Wicken.						
			Bohnen.						
			Handen.						
Brenn.			6.		12.				
Haar.									
Hanff.									

Beilagen 2 und 3
(jeweils obere Hälfte)

„Fol[io] 114 Matthias Meyr aufm Tafelberggüetl zu Erdmannstorf Ein Würth und Pöckh“ [Wirt

und Bäcker; ob hier eine engere Verwandtschaft mit jenem Michael Mayr besteht, der etwa 1798 bis 1815 Bäcker im selben Anwesen ist, muss hier dahingestellt bleiben – unterschiedliche Namensschreibung spricht ja nicht unbedingt dagegen].

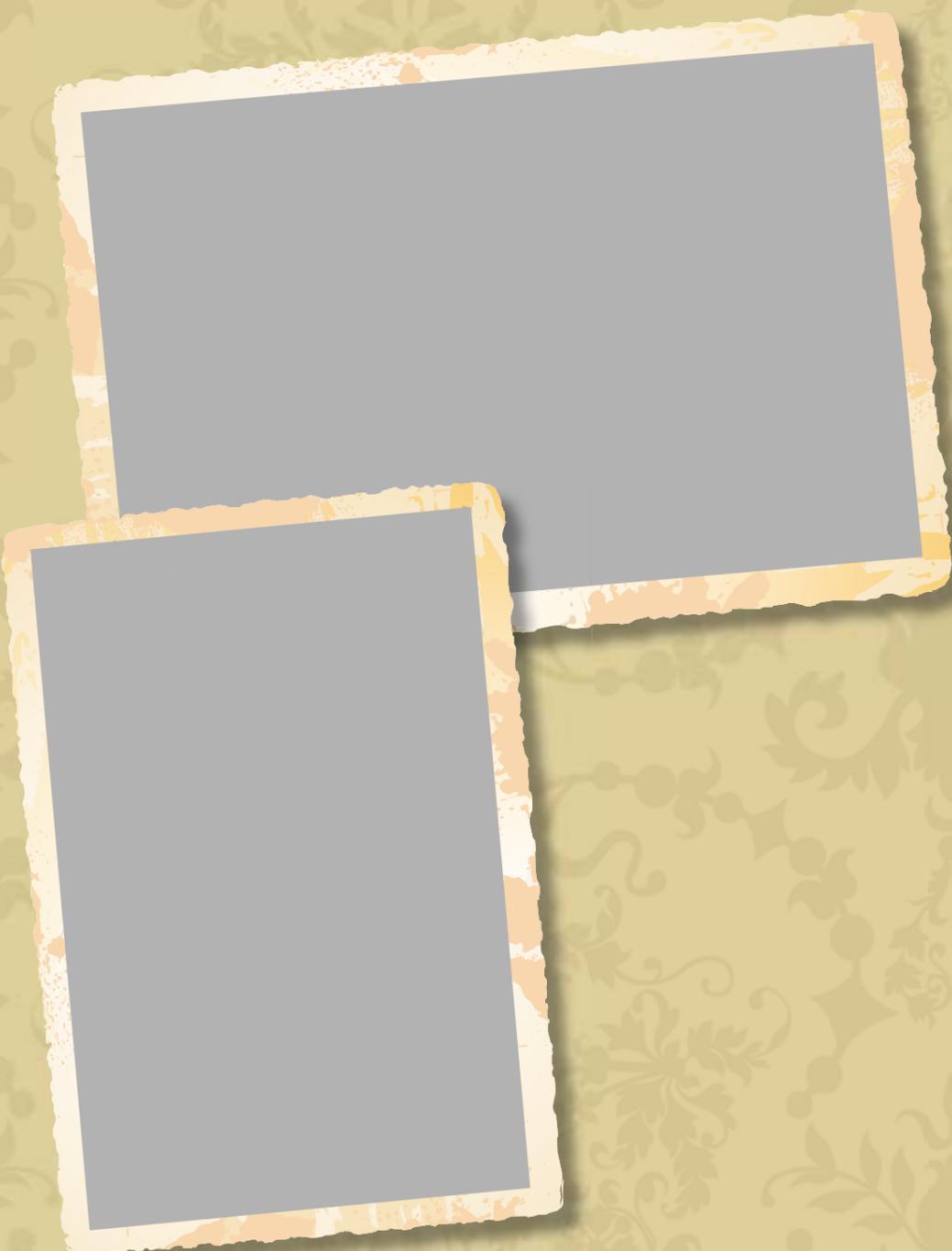


In dem Viertl Machland, In der Pfarr Guettau

Angebaut wurde damals jeweils relativ geringe Mengen Korn (also Roggen), Haaber (Hafer) und Haar (Flachs), an „nutzbahrem Vieh“ gab es dort damals nur eine Kuh und zwei Schafe.

Zehentpflichtig war dieses Anwesen gegenüber zwei anderen Herrschaften: „Der halbe Zehent gehört zur Herrschaft Hauß [Haus], und der halbe zum Pfarrhof Guettau

[Gutau]. Bei den „jährlichen Gaben“ gibt es neben neun verschiedenen Abgaben an die Herrschaft Hagenberg (unter anderem „Jagtgeld“) auch Abgaben an den Pfarrer („2 Mässl Kohn“ bzw. Roggen) und an den „Schuellmaister“ bzw. Lehrer (ebenfalls „2 Mässl Kohn“; das Hohlmaß ein Massel entsprach knapp vier Liter).



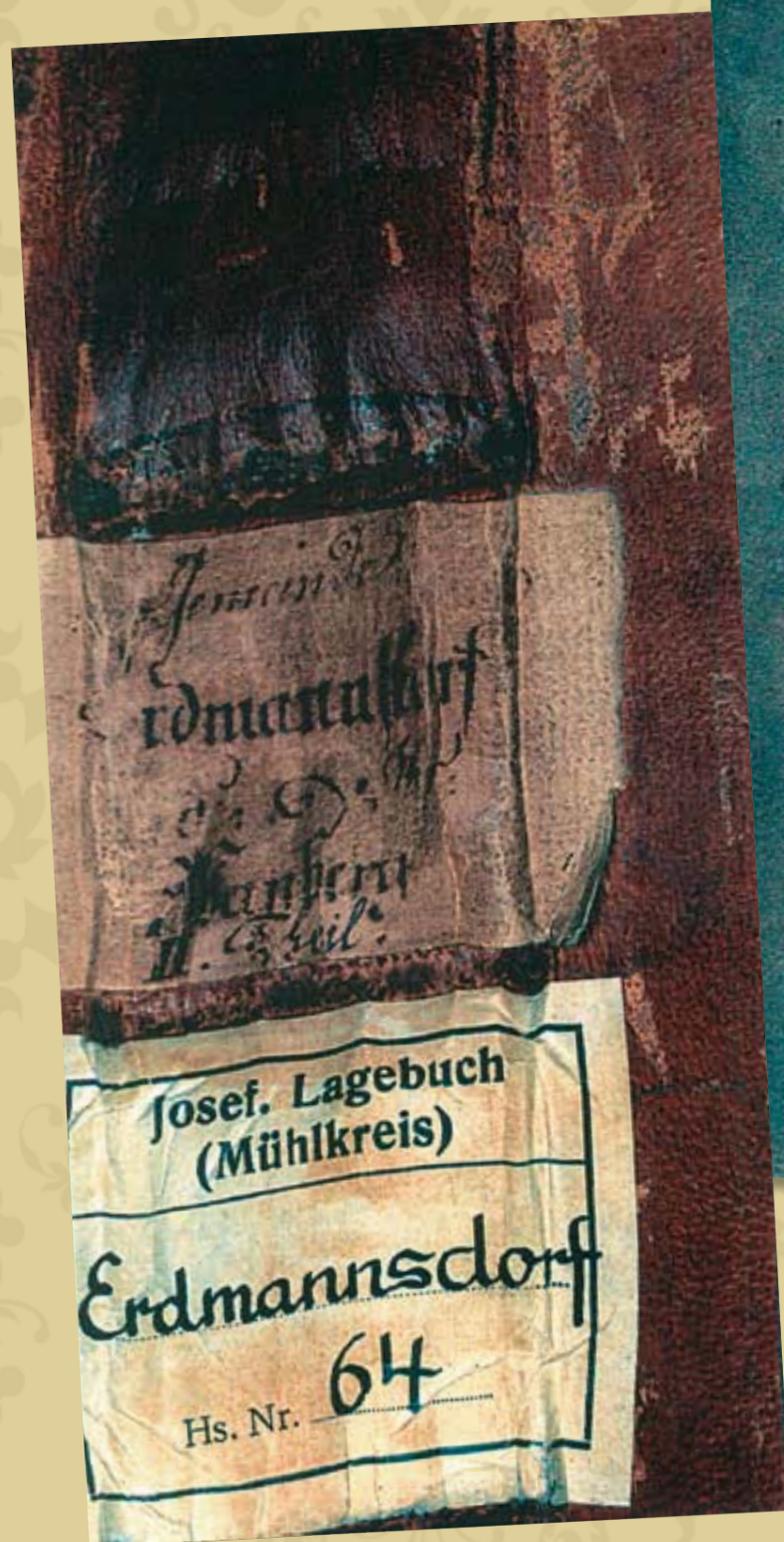
Josephinisches Lagebuch 1787

Das Josephinische Lagebuch wurde nach einem Hofdekret Kaiser Josephs II. vom 16. Oktober 1784 von 1785 bis 1788 angelegt (die hier einschlägigen Bände: 1787), seine Geltung wurde aber rasch nach dem Tod Josephs II. noch 1790 auf Grund von Protesten der Grundherrschaftsbesitzer wieder aufgehoben. (Auch die Untertanen waren mit diesem Steuerkataster unzufrieden, da fixe Steuersätze die wechselnde Ertragslage nicht berücksichtigten). Im Unterschied zum vorherigen Gültbuch

und zum nachherigen Alten Grundbuch ist das Lagebuch nicht nach Herrschaften, sondern nach den eigens dafür neu geschaffenen Steuer- bzw. Katastralgemeinden gegliedert.

Oö. Landesarchiv, Josephinisches Lagebuch, Mühlkreis (nunmehr das heutige, nach 1779 größere Mühlviertel umfassend) Handschriften 63 und 64: (Steuer- bzw. Katastral-)Gemeinde Erdmanstorf.

Laut Übersicht im Band 64:
Grundbesitzer: Grafenhofer Georg,
Guts-Namen: Bäckenhäus
Haus-Nro: 2
Conscriptions-Ortschaft: Erdmanstorf
Herrschaft des
Hauptguts: Hagenberg



Dominium Haus
Gemeinde Erdmannsdorf

Zweiter Band

Einbandtitel von Handschrift 64 und detailliertere Angaben zu „Erdmannsdorf 2“ Grundbesitzer: Georg Grafenhofer, leitende Obrigkeit Herrschaft Haus, Gemeinde Erdmannsdorf [hier mit Verdoppelungsstrich über dem n], Pfarre Gutau. Die Herrschaft Haus ist hier nicht als Grundherrschaft genannt, sondern als eine der nach territorialen Grundsätzen für das Land ob der Enns bestimmten Leitungsbehörden bzw. Steuerbezirksbehörden. (Beilagen 4 bis 6)

Landes- viertel.		Sankt- mutter.		Namen des Grundbesizers.		Namen der leitenden Obrigkeit der Gemeinde. der Pfarr.		
Lage- gruppi- schr Numm.	Namen der Stur, des Grundes. der Grundherzschafft.		Bildmehhalt 3 o d. Ganz. Gart.		Kontrollirte Errignisse von Hof.		Ganze Errignis des Grundes in drei Jahren. Weitz Korn Gersten Ein- Gersten	
							W e i t z e n.	
	Nabürger							
	Kellstürzmann							
51	Hofgrundstück Grundstück							
55	Korngrundstück				52 12 2			52
65	Korngrundstück				37 15			55
	Korngrundstück				77			22
	Summa				2, 6, 228			3 12
	Johann Georg Grafenhofer							
	Korngrundstück							
	Korngrundstück							

Bei dem Besitzer von 1787 handelt es sich bereits um denselben wie 1793 im Alten Grundbuch: Johann Georg Grafenhofer, der Rufnamen war offenbar nur Georg, geboren in der Pfarre Gutau am 21. März 1749, verhehlicht 1781 (vgl. unten).

Original Grund-Buch.
 von
 Der Hochgräflich Exzellenz Thier-
 heimischen Herrschaft
 Hagenberg.
 errichtet
 Den ersten November
 im Jahr
 1793.

Altes Grundbuch ab 1793

Der Nachfolger Josephs II., Leopold II., verfügte 1791 die Anlage eines wieder nach Herrschaften geordneten Grundbuchs –in unserem Falle 1793 durchgeführt. Dabei wurden ein Konzeptband und ein „Original“-Band angelegt, wobei dann aber der Konzeptband weitergeführt wurde, und der „Original“-Band auf dem Stand von 1793 belassen. Ausgerechnet der fortgeführte Konzeptband mit allen Änderungen bis zur Anlage des Neuen Grundbuches um 1880 ist mittlerweile wegen der vielfach ver-

blassten Tinte teilweise kaum mehr leserlich (worauf auch alle möglichen Versuche beim Ausdrucken vom Mikrofilm nichts ändern konnten), während der nicht fortgeführte Originalband gut erhalten blieb.

Oö. Landesarchiv, Bestand Grundbuch Gerichtsbezirk Pregarten, Handschrift 24 (Herrschaft Hagenberg Bd. I: Original, aber nicht weitergeführt)

„Original Grund-Buch von Der Hochgräflich Exzellenz Thierheimischen Herrschaft Hagenberg errichtet den ersten November im Jahre 1793“, Titelblatt (Beilage 7)



Der Besitzer „Johann Georg Grafenhofer“ übernahm das Anwesen offenbar 1780 oder 1783 (?); die letzte Ziffer ist wegen Überschneidung mit einer dicken Linie nicht eindeutig lesbar, das dort zitierte Gewärbuch ist aber offenbar nicht erhalten geblieben: Im Bestand Grundbuch Gerichtsbezirk Pregarten des Oö. Landesarchivs sind Gewärbücher der Herrschaft Hagenberg nur einzelne (keineswegs alle) ab 1793 erhalten geblieben.

„Johann Georg Grafenhofer“ (geboren in der Pfarre Gutau am 21. März 1749) heiratete in Gutau am 29. Oktober 1781 „Elisabeth Schinbäckerin von Toberhammer Pfarr Bierbach“, also Elisabeth Schinbäck aus der Pfarre Pierbach.

„Nahmen des Hauptguts: Taferngütl, Gewerb: Bäck und Wirth“. Die Ortschaft wird 1793 im Alten Grundbuch „Erdmannstorf“ geschrieben.

Alle Gründe umfassten 1793 zusammen knapp 8 Joch: 7 Joch 58 Vierundsechzigstel und 18 drei Sechstel Quadratklafter – entsprechend 45.564 Quadratmetern bzw. viereinhalb Hektar

Oö. Landesarchiv, Bestand Grundbuch Gerichtsbezirk Pregarten Handschrift 25 (Herrschaft Hagenberg Bd. I: Konzept, aber weitergeführt)

Als Besitzer von 1793 ist hier (siehe Beilage 12) „Georg Grafenhofer“ ersichtlich, während im Originalband „Johann Georg Grafenhofer“ steht – kein Widerspruch, offenbar war eben nur Georg der Rufname. Der Beginn seiner Zeit am Anwesen ist hier völlig unleserlich, ebenso zumindest ein Besitzwechsel nach (Johann) Georg Grafenhofer.



Grundbuch von der Hochgräflich-Excellenz Thueheimi[sehen] Herrschaft Hagenberg Errichtet den ersten November Im Jahre 1793, Titelblatt „Konzeptband“ (Beilage 10)

Situationen.	Grundbuchs-Blatt 114					Anmerkungen.
	Namen	Pfarr	Dorfchaft	Neu	Herrschaft	
	Beschreibung der Gründe, und Ausmaß.					
	In Baugründen.		In Oberländ. Gründen.			
	<p>In landesfürstlichen ord. Steuern.</p> <p>In extra ord. landesfürstl. Steuern.</p> <p>In anderen Landesbes. tragen, als:</p>					
	<p>Bezieh.</p> <p>Kauf- u. Kaufpreisgeld.</p>					

Grundbuchs-Blatt
114 (Beilage 11)

Fünf Jahre später gibt es bereits einen anderen Bäcker zu Erdmannsdorf, wobei der Besitzwechsel vermutlich im Jahr 1798 stattfindet (im Alten Grundbuch unleserlich): Am 31. Juli 1798 heiratet „Johann Michael Mayr Bök zu Erdmannstorf“ als 29-jähriger die 28-jährige Klara Sprinzensteiner. Noch 1807 hieß der Wirt zu Erdmannsdorf 2 laut Taufbuch „Michael Mayer“ (Rufnamen war also nur Michael), wie in den Anmerkungen zur Familiengeschichte Schartmüller ersichtlich, Beilage 24 (zusätzlich zu einer Eintragung im Schartmüller-Kontext): 20.1.1807 in Erdmannsdorf 2 Geburt der Zwillinge Sebastian und Joseph, Kinder von „Michael Mayer, Wirth zu Erdmannsdorf“ und „Klara, geborene Sprinzensteinerin“. (Nähere Verwandtschaft mit jenem „Matthias Meyr“, der um 1750 Wirt und Bäcker zu Erdmannsdorf 2 ist, wäre durchaus möglich).

Einer der beiden Trauzeugen bzw. Beistände jener Trauung vom 31. Juli 1798 ist übrigens „Anton Schmutzhart Schuster zu Erdmannstorf“ – jener Mann, der im Alten und auch noch im handgeschriebenen Neuen Grundbuch im A-Blatt durch ein Gewährbuch-Zitat von 1780 aufscheint: „Anton Schmutzhart am Schusterhaus [Erdmannsdorf] Nr. 6 und dieser Tafernwirth haben das im „Neufang“ entspringende Wasser gemeinschaftlich jedoch alle drei Tage abwechselungsweise zur Wässerung ihrer Wiesen zu genießen“. Im aktuellen EDV-Grundbuchauszug wird jener Eintrag aus dem Gewährbuch von 1780 ohne Nennung Schmutzhart(s) nur mehr so gebracht: „Grunddienstbarkeit des Wasserbezugsrechtes am Neufang“.

Um 1815 (? die letzte Ziffer ist im Alten Grundbuch nicht ganz eindeutig leserlich) übernimmt Johann Frühwirth das Anwesen durch Kauf. Jener Bäckermeister Johann Frühwirth (Sohn des Jägers Franz Frühwirth und seiner Gattin Maria) heiratet am 26. August 1817 in Gutau als 20-jähriger die 26-jährige Anna Höller (Tochter des Bauern Mathias Höller aus der Pfarre Sandl und seiner Gattin Barbara).

1819 übernimmt „Anna verwittbte Hagerin“ das Anwesen (im Alten Grundbuch kaum leserlich, offenbar im Zuge eines „Lizitationsverkaufs“), ab 1820 dann „Puchner Peter, Anna uxor“ – also Peter Puchner und seiner Gattin Anna. Die Hochzeit der beiden ist am 14. Februar 1820 in Gutau: Peter Puchner damals 35-jährig (Sohn des Johann Puchner Bauer zu Rauhenedt und der Theresia, offenbar aus Oberrauchenödt in der Pfarre Grünbach) und die damals 31-jährige „Anna Hagerin“ bzw. Hager („verwittbte Bäckermeisterin zu Erdmanstorf, des Michael Bunkenhofer und der Anna Maria“ Tochter). Anna Hager war also offenbar nicht die Witwe des Vorbesitzers Johann Frühwirth, sondern wohl Witwe eines auswärtigen Bäckermeisters; zu Erdmannsdorf 2 ist im Gutauer Totenbuch 1817-1820 kein passender Eintrag zu finden. (Peter Puchner scheint im Original-Traungsbuch 1820 zwar in jener Schreibweise auf, im Duplikat des Traungsbuchs jedoch als „Buchner“, was zeigt, dass den Duplikaten nicht immer zu trauen ist).

Ab 1829 bzw. laut Eintrag im Altem Grundbuch von 1830 gehört dem Witwer Peter Puchner nach dem Tod der Gattin das ganze Anwesen allein. „Anna Puchnerin, Wirthin und Bäckermeisterin“, starb 40-jährig am 3.10.1829 in Erdmansdorf 2 an „allgemeiner Wassersucht“ (ein Symptombild, das hier vielleicht auf Lungen-Tuberkulose hindeutet, kann aber auch eine andere Krankheit gewesen sein, die eben zu krankhafter Ansammlung wasserähnlicher Flüssigkeiten führt).

1840 übernimmt Barbara Puchner das Anwesen, offenbar Nichte von Peter Puchner; gleichzeitig wird ihr frisch angetrauter Gatte Leopold Aufreiter (so im Alten Grundbuch) bzw. Aufreiter (so im Traungsbuch) Mitbesitzer (beides durch Verträge vom 26. August 1840).

Situationen.	Rechtlicher Werth des Hauses, oder Grundstückes, oder vererbten Sedens nach dem Pfandungsvertrag	Anmerkungen.
<p>B e i l a g e</p> <p>Strom & Pflanzgarten</p>		
Anmerkungen.	Beschreibungen.	
<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>	<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>	<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>
<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>	<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>	<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>
<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>	<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>	<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>
<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>	<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>	<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>
<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>	<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>	<p>1. 1/2 Acker 2. 1/2 Acker 3. 1/2 Acker 4. 1/2 Acker 5. 1/2 Acker 6. 1/2 Acker 7. 1/2 Acker 8. 1/2 Acker 9. 1/2 Acker 10. 1/2 Acker</p>

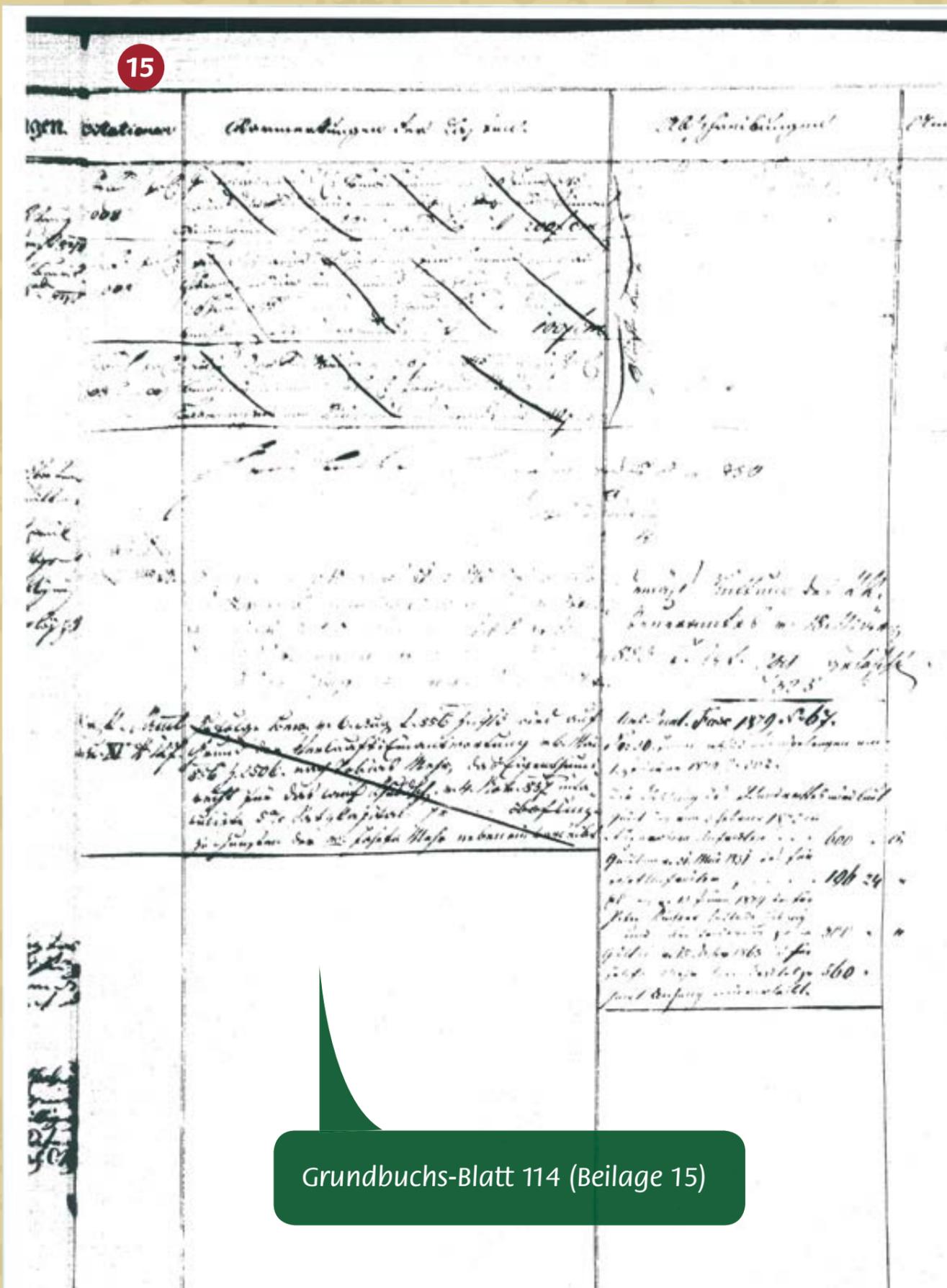
Grundbuchs-Blatt 114
(Beilage 12)

Bilagionen	Bemerkungen der Lasten.	Abfchreibungen.	Anmerkungen.
<p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>
<p>10. Feb Fud 570 571</p>	<p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>
<p>11. Feb Fud 570 571</p>	<p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>
<p>12. Feb Fud 570 571</p>	<p>...</p>	<p>...</p>	<p>...</p>

Grundbuchs-Blatt
114 (Beilagen 13)

Dispositionen.	Vormerkungen der Kästen.	Einnahmen.
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.	<p>Handwritten notes in the middle column, including various numbers and text, some crossed out with diagonal lines.</p>	<p>Handwritten notes in the right column, including numbers and text, some crossed out with diagonal lines.</p>

Grundbuchs-Blatt
114 (Beilagen 14)



Grundbuchs-Blatt 114 (Beilage 15)

Bei der Gutauer Hochzeit am 14. September 1840 scheint „Leopold Aufreiter“ als „Sohn des Leopold Aufreiter, bürgerlicher Hausbesitzer in der Stadt Freystadt [also Freistadt] Nr. 159“ und seiner Gattin Klara auf, geboren am 22. Dezember 1801. Die Braut Barbara Puchner steht dort als „Besitzerin des Bäcken- und Wirthshauses Ortschaft Erdmannsdorf Nr. 2 Pf. Gutau Dom[inium also Herrschaft] Hagenberg u. ehel. Tochter des sel[igen] Michael Puchner Bauer zu Oberrauhenöd Pf. Grünbach und der Anna [geborene] Maurerin“. Barbara kam am 11. Juni 1819 in Oberrauhenöd Nr. 8, Pfarre Grünbach, als Tochter von Michael „Buchner“ und „M[aria] A[nna] Maurerin“ zur Welt.

1841 wird Leopold Aufreiter seltsamerweise Alleinbesitzer durch einen „nachträgl[ichen] Vertrag“, offenbar ohne dass seine Gattin Barbara stirbt (es gibt jedenfalls keinen entsprechender Eintrag im Gutauer Sterbebuch), und verkauft das Anwesen durch Kaufvertrag vom 23. März 1843 (? die letzte Zahl allerdings nicht ganz eindeutig) an das Ehepaar Franz und Maria „Schartmilner“ – also an Franz und (Anna) Maria Schartmüller, die am 13. Februar 1843 in Gutau heirateten.

In Schartmüller-Familienbesitz sind mehrere Dokumente erhalten, die zeigen, dass jenes Anwesen zumindest 1848 tatsächlich in Schartmüller-Besitz war: Ein „Ausweis über die bei den Verpflichteten des Zehentherrn Pfarrhof Guttau aushafteten Rückstände an Zehentleistungen für das Jahr 1848“ nennt „Franz Schartmüller am Bäckehaus“ in Erdmannsdorf 2 als „verpflichteten“ (also mit falscher Schreibweise mit l). Ein Schreiben des Bezirksgerichts Pregarten von 1852 in Sachen Durchführung der Grundentlastung (Abwicklung der Aufhebung des alten Grundherrschafts-Systems) geht an „Franz Schartmüller zu Erdmansdorf Nr. 2“.

Die letzte Eintragung am B-Blatt des Alten Grundbuchs wird am 23. September 1879 vorgenommen: „Auf Grund des Kaufvertrages vom 21. August 1879 und des Trauungsscheines vom 22. September 1879 Z.89 wird das Eigenthumsrecht für: a Franz Schartmüller auf eine Hälfte b Antonia Schartmüller auf eine Hälfte einverleibt“ – also Übergabe an den Sohn des Vorbesitzerpaares und seine Braut bzw. Gattin.



Nebeneinlagen zum Alten Grundbuch von Erdmannsdorf 2

Diese beiden Nebeneinlagen mit ledigen Gründen entstanden erst 1878 bzw. 1876 bzw. wurden in jenen Jahren von Franz Schartmüller (offenbar noch vom Senior) erworben, Hinweise darauf sind auch als Zitate „Haus III 17“ bzw. „Freistadt zu Haus VIII 5“ im Neuen Grundbuch zu Erdmannsdorf 2 beigefügt (die-

se beiden Hinweise sind zusammen mit der Haupteinlage „Hagenberg I 114“ auch in einem Indexband des Bestandes Grundbuch Bezirksgericht Pregarten des Oö. Landesarchivs auf Mikrofilm zitiert zu finden: Handschrift 114, Bezirksgericht Pregarten, Verzeichnis nach den Steuer- bzw. Ortsgemeinden).

16

Grundbuch Erdmannsdorf 2

Extrakt

Grundbuch: Freistadt zu Haus

Tom. VIII fol. 5.

Kreis <i>Mühl</i>	Ortschaft } <i>Juching</i> Gemeinde } <i>Erdmannsdorf</i>	Lohn-Nr. <i>2</i>
Pfarre <i>Gubian</i>		
Realität		Anmerkung
<u>Leidiger Grund</u>		
<i>Urk. Kaut. Base 1878 Nr. 489</i> <i>Die H. Leifried Nr. 117 eingetragener am 14. August 1878 N. 2160</i> <i>Urk. Kaut. Base 1876 Nr. 127</i> <i>Die Leifried Nr. 117 eingetragener am 14. August 1878 N. 2160</i>		<i>Urk. Kaut. Base 1878 Nr. 489</i> <i>Die H. Leifried Nr. 117 eingetragener am 14. August 1878 N. 2160</i> <i>Urk. Kaut. Base 1876 Nr. 127</i> <i>Die Leifried Nr. 117 eingetragener am 14. August 1878 N. 2160</i>

17

Post-Nr.	Eigentümer	Anmerkung
1	<i>Urk. Kaut. Base 1878 Nr. 489</i> <i>Die H. Leifried Nr. 117 eingetragener am 14. August 1878 N. 2160</i> <i>Urk. Kaut. Base 1876 Nr. 127</i> <i>Die Leifried Nr. 117 eingetragener am 14. August 1878 N. 2160</i>	
2	<i>Urk. Kaut. Base 1879 Nr. 413</i> <i>Die H. Leifried Nr. 117 eingetragener am 14. August 1879 N. 2160</i> <i>Urk. Kaut. Base 1876 Nr. 127</i> <i>Die Leifried Nr. 117 eingetragener am 14. August 1878 N. 2160</i>	

Oö. Landesarchiv, Bestand Grundbuch Gerichtsbezirk Pregarten Handschrift 7: Grundbuch Extrakte Herrschaft Freistadt zu Haus,

Nebeneinlage zu Erdmannsdorf 2, Grundbuch Herrschaft Freistadt zu Haus tom. 8 fol. 5: Zuerst Franz Schartmüller (senior) durch Kaufvertrag vom 28. Juni 1878, dann 1879 Besitzwechsel wie beim Hauptanwesen Erdmannsdorf 2. (Beilage 16 und 17)

Maat	Stamm	Stamm	Stamm
1810	1810	1810	1810
1811	1811	1811	1811
1812	1812	1812	1812
1813	1813	1813	1813
1814	1814	1814	1814
1815	1815	1815	1815

Maat	Stamm	Stamm	Stamm	Stamm
1816	1816	1816	1816	1816
1817	1817	1817	1817	1817
1818	1818	1818	1818	1818
1819	1819	1819	1819	1819
1820	1820	1820	1820	1820
1821	1821	1821	1821	1821
1822	1822	1822	1822	1822
1823	1823	1823	1823	1823
1824	1824	1824	1824	1824
1825	1825	1825	1825	1825

Nebeneinlage zu Erdmannsdorf 2, Grundbuch Herrschaft Haus tom. III fol. 17: Zuerst Franz Schartmüller (senior) durch Kaufvertrag vom 10. März 1876, dann 1879 Besitzwechsel wie beim Hauptanwesen Erdmannsdorf 2 (Beilage 18 und 19)

Oö. Landesarchiv, Bestand Grundbuch Gerichtsbezirk Pregarten Handschrift 36: Grundbuch Herrschaft Haus III, Supplementband,

B e s i z u n g

	306	64	309
Beschreibung der Realität:			
Nr.	<i>Nach. Invent. Base 1876 Nr. 272. Fol. 15. Blatt in. eingetragene von 19. Sept. 1873-1898. (Kaufvertrag vom 21. August 1879) in förmlich abgeschlossener Form. Fol. 15. Nr. 5095. Kaufvertrag " " 102. 1874. " " " 5096. " " 310 " " " " " " 5096 " " 20 " " " Summe 442 1/2 fl.</i>		
Größe			
Wiesen			
Auflagen			
Schulden			
Einlagen			
Zusammen			

Auf den Realitäten haftende Geldzwickigkeiten.

		fl.	kr.	bl.			fl.	kr.	bl.
Landesfürliche			Herrenhaftliche						
Grundsteuer					Grundsteuer				
Grundsteuer					Grundsteuer				
Waldzins					Grundsteuer				
Umsatzsteuer					Grundsteuer				
Betriebssteuer					Grundsteuer				
					Grundsteuer				

Sonstige auf der Realität haftende Natural - Lasten, Rechte und Dienstbarkeiten.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Neues Grundbuch ab ca. 1880

Am 23. September 1879 wurde noch im Alten Grundbuch ein Besitzwechsel des „Taferngütl“ zu Erdmannsdorf 2 eingetragen, der auf diese Weise im Neuen Grundbuch als erster Eintrag im dortigen B-Blatt wiederholt wird: „Auf Grund des Kaufvertrages vom 21. August 1879 und des Trauungsscheines vom 22. September 1879 Z.89 wird das Eigenthumsrecht für: a Franz Schartmüller auf eine Hälfte b Antonia Schartmüller auf eine Hälfte einverleibt“.

In Schartmüller-Familienbesitz befindet sich (in zwei Ausfertigungen, für das Übergeber- und für das Übernehmerpaar) eine Urkunde über die Eintragung jenes Besitzwechsels ins Grundbuch, in der auch das vorherige Besitzerpaar genannt ist (Beilage 20): „Auf Grund des von den Ehegatten Franz und Maria Schartmüller mit ihrem Sohne Franz Schartmüller und dessen Braut Antonia Kiesenhofer abgeschlossenen Kaufvertrag vom 21. August 1879 und des Trauungsscheines des Pfarramtes Guttau vom 22. September 1879 wird die Einverleibung des Eigenthumsrechtes zu Gunsten der obgenannten Brautleute nunmehr Ehegatten Franz und Antonia Schartmüller je der Hälfte des Taferngütl Nr. 2 in Erdmannsdorf im Grundbuche Hagenberg Tom. I fol. 114 und der ledigen Gründe im Grundbuche Haus Tom. III fol. 17 und Freistadt zu Haus Tom. VIII fol. 5 bewilliget [...]“.

Die Vorbesitzer waren also der am 13. Dezember 1816 in Königswiesen geborene Franz Schartmüller (verstorben am 2. Dezember 1895) und seine am 13. Februar 1843 angetraute Gattin Maria bzw. ursprünglich Anna Maria, geborene Schimböck (geboren am 8. September 1811 in Gutau und gestorben am 3. Dezember 1894). Anscheinend bewirtschafteten er und seine Gattin (Anna) Maria jenes Anwesen ab der Hochzeit von 1843 gemeinsam.



Katastralgemeinde Erdmannsdorf, EZ 2, Erdmannsdorf 2, A- und B-Blatt (C-Blatt hier weggelassen)

A.
 Katastralgemeinde: Erdmannsdorf
 Katastralbezirk: Erdmannsdorf 2
 Katastralblatt: A- und B-Blatt
 Katastralbezirk: Erdmannsdorf 2
 Katastralblatt: A- und B-Blatt

Blatt	Katastralblatt	Bezeichnung der Parzelle (Hausnummer, Kulturgeartung)	Fläche	Katastralblatt	Bezeichnung der Parzelle (Hausnummer, Kulturgeartung)
1	445	Baumgarten		42	Wiese
2	4563	Wald		43	Wald
3	4564	Wiese		44	Wiese
4	4565	Wald		45	Wiese
5	4574	Wald		46	Wiese
6	4580	Wiese		47	Wiese
7	4582	Wald		48	Wiese
8	4615	Wald		49	Wiese
9	4616	Wald		50	Wiese
10	4617	Wald		51	Wiese
11	4618	Wald		52	Wiese
12	4657	Wald		53	Wiese
13	4658	Wald		54	Wiese
14	4659	Wald		55	Wiese
15	4664	Wald		56	Wiese
16	4665	Wald		57	Wiese
17	4666	Wald		58	Wiese
18	4669	Wald		59	Wiese
19	4688	Wald			
20	4689	Wald			
21	4690	Wald			
22	4691	Wald			
23	4692	Wald			
24	4716	Wald			
25	4717	Wald			
26	4720	Wald			
27	4750	Wald			
28	4759/1	Wald			
29	4760	Wald			
30	4761	Wald			
31	4776	Wald			
32	4777	Wald			
33	4778	Wald			
34	4791	Wald			
35	4792	Wald			
36	4793	Wald			
37	4794	Wald			
38	4806	Wald			
39	4807	Wald			
40	4808	Wald			
41	4809	Wald			

Ab 1879 waren also Franz (junior, geboren 6. Dezember 1845 - gestorben 23. November 1897) und seine Gattin Antonia Schartmüller (geboren 23. Oktober 1855 – gestorben 2. Juli 1922) im Besitz von Erdmannsdorf 2.

1897: Alleinbesitz für Antonia Schartmüller nach dem Tod von Gatten Franz (im Grundbuch erst 1899 eingetragen).

1922: Nach dem Tod Antonia Schartmüllers je ein Sechstel Besitz für die Geschwister Franz (geboren am 10. November 1884), Ludwig (1. Juli 1886), Johann (3. Juni 1890), Maria (7. Jänner 1889), Rosa (11. Mai 1893) und Anna Schartmüller (17. Juli 1894).

1924: Alleineigentum für Ludwig Schartmüller nach Teilungsvertrag vom 2. Jänner 1924.

1928: Miteigentum zur Hälfte für Ludwigs Gattin Rosina Schartmüller.

1952: Alleineigentum für Ludwig Schartmüller nach dem Tod seiner Gattin (Einantwortung 10. Oktober 1952, im Grundbuch eingetragen am 5. Jänner 1953).

1956: Übergabe an Josef und Anna Schartmüller.

Soweit der Stand bei der Umstellung des Neuen Grundbuchs auf EDV 1988 (diese Umstellung erfolgte zwar ab 1980, war aber erst 1992 abgeschlossen).

Laut aktuellem Grundbuchauszug kam das Anwesen durch Kaufvertrag vom 16. Juni 1999 in den Besitz von Heidelinde Schartmüller (geboren 1973), ab 2006 mit Vorkaufsrecht für Dr. Josef Schartmüller (geboren 1957), vereinbart im Rahmen eines Pachtvertrages vom 22. September 2006.

Als Bezeichnung der Liegenschaft Erdmannsdorf 2 gilt auch laut aktuellem Grundbuchauszug immer noch die alte Namensform „Taferngütl“, *immerhin in modernisierter Rechtschreibung* – im Theresianischen Gültbuch um 1750 hieß es ja noch „Tafehrgüetl“.



Bildtexte, Xerfernatus. Sandam, tectat. Undipsunt verrorio comni- met, sum Ebis explis volorum.

VORBEMERKUNGEN ZU DEN QUELLEN

Quellengrundlage von Ahnentafeln und familien-geschichtlichen Erläuterungen sind in erster Linie Bestände im „digitalen Lesesaal“ des Oberösterreichischen Landesarchivs: Einerseits der Teilbestand „Altmatriken“, andererseits der Bestand „Duplikate“, letzterer durchwegs die Zeit von 1819 bis 1906 umfassend, basierend auf noch bis vor einem Jahr verfügbaren Mikrofilmen, die eigentlich bis 1940 reichten; hier wurde aus übertriebenen Datenschutzbedenken der Zugang also eingeschränkt, was vermutlich mit der Absicht zu tun hat, den Bestand demnächst auch online verfügbar zu machen; zum Vergleich: die Mikrofilme der Pfarrmatriken Linzer Pfarren im Archiv der Stadt Linz sind weiterhin bis 1939 zugänglich, dort steht aber auch keine Onlineversion zur Debatte). (Übrigens ist „Pfarrmatriken“ eine spezifisch österreichische Bezeichnung; in Deutschland heißen die nämlich üblicherweise „Pfarrmatrikeln“).

Die Altmatriken haben im Falle von Gutau folgenden Umfang: Geburten bzw. Taufen von 1735 bis 1829 mit Indizes 1684-1769 und 1806 bis 1957 (dort ist auch noch die Geburt bzw. eigentlich Taufe von Josef Schartmüller 1957 zu finden – siehe Beilage 33; bei den eigentlichen Altmatriken wurde offenbar auf die Zeit 1684 bis 1734 beim Digitalisieren der Taufbücher „vergessen“); Hochzeiten 1684 bis 1872 (mit Indizes 1806 bis 1940); Todesfälle bzw. Begräbnisse 1684 bis 1859 (mit Indizes 1786 bis 1804 und 1860 bis 1965). Im Falle von Königswiesen: Geburten bzw. Taufen von 1630 bis 1842 (mit Indizes 1729 bis 1940); Hochzeiten 1630 bis 1863 (mit Indizes von 1706 bis 1948); Todesfälle bzw. Beerdigungen 1630 bis 1848 (mit Indizes 1797 bis 1948).

Für das Mühlviertel und das Salzkammergut gibt es im Oberösterreichischen Landesarchiv von Josef Heider angelegte, meist bis etwa 1785 reichende Register über ältere Geburts- (bzw. Tauf-), Hochzeits- und Sterbebücher, im Falle von Königswiesen (angelegt 1957-1959) für die Zeit von 1630 bis 1796, im Falle von Gutau (angelegt 1973) für die Zeit von 1684 bis 1805. Die Schreibweisen der Familiennamen wurden dort aber zum Teil vereinheitlicht, und entsprechen oft nicht den tatsächlichen Schreibweisen im Original (was vor allem bei den Schartmüllers oft sichtbar ist).

Im Text und in den Ahnentafeln wird das übliche familiengeschichtliche System der „Ahnenzahlen“ verwendet, in der Folge abgekürzt als „AZ“. Ausgangspunkt ist der „Proband“ bzw. die „Probandin“ - die Person, für die eine Ahnentafel erstellt wird, in diesem Falle (vor allem was die Erläuterungen betrifft) primär Ludwig Schartmüller, geboren 1886. Dieser Proband hat die Ahnenzahl 1, sein Vater die AZ 2, die Mutter die AZ 3. Die Eltern des Vaters haben AZ 4 und 5, die Eltern der Mutter AZ 6 und 7 und so weiter. Mathematisch formuliert heißt das: Eine bestimmte Ahnenperson trägt die Ahnenzahl n , ihr Vater die AZ $2n$ (also das Doppelte), die Mutter die AZ $2n+1$; weibliche Vorfahren haben deshalb immer ungerade Zahlen, männliche gerade. Man spricht dabei gelegentlich auch von der „Kekulé'schen Nummerierung“, nach dem Genealogen Stefan Kekulé von Stradonitz, der sie vor über 100 Jahren perfektionierte - mit eigenen Zählweisen auch für Geschwister, Kinder aus verschiedenen Ehen und Nachfahrenlisten, die hier allerdings der Einfachheit weggelassen wurden. In einfacherer Form wurde

dieses System bereits im 17. Jahrhundert (zumindest ab 1676) vom Spanier Jerome de Sosa verwendet (deswegen spricht man öfters auch vom „Sosa-Stradonitz“-System“). Ausführlicher zum System nach Kekulé von Stradonitz etwa Wolfgang Bosse: Numerische Ordnungssysteme in der Familienforschung; in: Adler, Jahrgang 20 (gesamte Reihe: XXIV), Heft 1, Jänner/März 1999, S. 16-20; Ergänzungen mit allen möglichen mathematisch-genealogischen Feinheiten dazu ebd., Heft 2 (April/Juni 1999), 54-55 sowie ebd., Heft 4 (Okt./Dez. 1999), 99-118). (Daneben gibt es auch etwa das Henry-System, das aber weniger gebräuchlich ist).

Beigelegt ist aber auch eine Vorfahrentafel für die Geschwister Josef, Gerhard, Marianne und Heidelinde Schartmüller, bei der alle diese vier jeweils die AZ 1 haben.

In den Ausdrucken ist auch bei verheirateten Frauen immer nur der Mädchenname angegeben (vor allem deshalb, um das Ausdrucken doppelter Vornamen wie z.B. Anna Maria zu ermöglichen). Es sind nur die Ehen angezeigt, die für den abstammungsmäßigen Zusammenhang verantwortlich sind; sonstige Ehen werden zum Teil im Text genannt. Das verwendete EDV-Programm ist „FamilyTreeMaker“ Version 9.0 von Broderbund in der englisch- bzw. amerikanischsprachigen Version, deshalb die Vermerke „born“, „married“, „died“ und „abt.“ (für „about“ – circa).